

# anpfiFF

HEFT 6 · 2018/19

3. LIGA · 1,50 EUR



## FC Carl Zeiss Jena – 1. FC Kaiserslautern

3. Liga · 8. Spieltag · Sa. 22.09.2018 · 14.00 Uhr



Hauptsponsor des  
FC Carl Zeiss Jena



Ausrüster des  
FC Carl Zeiss Jena





# UNSER WILLKOMMENS- ANGEBOT

RISIKOLOS TESTEN

1€ EINZAHLEN

**15€  
GRATIS**



DEIN  
WILLKOMMENSGESCHENK

**100%  
BIS ZU  
200€**



**JETZT REGISTRIEREN & WETTEN**



[www.sunmaker.de](http://www.sunmaker.de)



# Eine Frage der Mentalität

## Gegen Kaiserslautern Auftakt zu einer ganz wichtigen Woche

Vor drei Wochen war ein großes Stelldichein auf dem Betzenberg. Die „Heimkehr der Helden“, die der Meistermannschaft von 1998, wurde gefeiert. Dass 20 Jahren nach dem phänomenalen Meisterstück als Bundesliganeuling die „Enkel“ erstmals überhaupt in die Drittklassigkeit absteigen mussten, erscheint für Pfälzer Fans und Fußballnostalgiker weiter unfassbar.

Zwei Jahre vor dem Titelgewinn der *Roten Teufel* gab es das erste Ligaduell mit unserem FCC. Damals in der 2. Bundesliga. Für die Jenaer Anhänger war es ein Traum, gegen einen der damaligen Bundesliga-Dino antreten zu dürfen.

Die Fußball-Welt hat sich in der Zwischenzeit komplett verändert. Geblieben ist dem FCC der große Name. Angekommen ist der Absteiger schon längst in der 3. Liga, wenn auch nach Punkten nicht. Den eigenen Ansprüchen hinkt Kaiserslautern hinterher.

Wenn unsere Gäste heute ihre Tour durch Mitteldeutschland abschließen (0:2 in Halle und 1:1 in

Zwickau), dann gab es bisher noch keinen Sieg. Nachdem unsere Elf bei ihren bisherigen Niederlagen gegen Halle, in Köln und zuletzt beim Tabellenletzten Braunschweig „Aufbauarbeit“ gegen nachweislich nicht besser besetzte Teams leistete, ist die heutige Begegnung schon eine echte Frage der Mentalität, des eisernen Willens.

Das spielerische Niveau der 3. Liga verdeutlicht bisher ganz klar, dass es ein äußerst gleichmäßiges 20er Feld gibt. Was daher zählt, sind Einzelaktionen oder eben Fehler, die eine Partie entscheiden. Mit dem Bewusstsein und der Herausforderung einer anstehenden englischen Woche kann es nur eines geben: Siegen!

### Titelfoto

Unvergessen bleibt das erste Aufeinandertreffen zwischen Kaiserslautern und Jena am 17. August 1996 in der 2. Bundesliga - hier: Thomas Gerstner (l.) und Uwe Wegmann. mussten die Pfälzer mussten als amtierender Deutscher Pokalsieger einen Neuanfang machen. (Foto: Peter Poser)

### 3. LIGA, 8. SPIELTAG

Preußen Münster – Energie Cottbus (Fr. 19.00 Uhr)

Sonnenhof Großaspach – F.C. Hansa Rostock (Sa. 14.00 Uhr)

TSV 1860 München – SV Wehen Wiesbaden (Sa. 14.00 Uhr)

SV Meppen – SpVgg Unterhaching (Sa. 14.00 Uhr)

Würzburger Kickers – Eintracht Braunschweig (Sa. 14.00 Uhr)

FC Carl Zeiss Jena – 1. FC Kaiserslautern (Sa. 14.00 Uhr)

Fortuna Köln – Sportfreunde Lotte (Sa. 14.00 Uhr)

Karlsruher SC – KFC Uerdingen (Sa. 14.00 Uhr)

FSV Zwickau – VfL Osnabrück (So. 13.00 Uhr)

Hallescher FC – VfR Aalen (So. 14.00 Uhr)



vs.



### Impressum

**Herausgeber/V.i.S.d.P.:**

FC Carl Zeiss Jena Fußball Spielbetriebs GmbH  
Roland-Ducke-Weg 1, 07745 Jena

**Geschäftsführer:** Chris Förster

**Chefredakteur:** Jens Büchner

**Anzeigenschluss:** 17. September, 9.00 Uhr

**Redaktionsschluss:** 18. September, 10.30 Uhr

**Druck:** www.druckhaus-gera.de

**Druckauflage:** 1.000

**Layout und Satz:** www.art-kon-tor.de

**Hinweis:** Ein Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur nach vorheriger Genehmigung gestattet.









# Aus voller Brust

Heute mag es banal klingen – damals war es eine Revolution! Die Tatsache, dass heute alle Fußballmannschaften dem Vorbild aus Jena gefolgt sind, belegt das historische Spektakel vom 17. August 1996. 3.000 Zeiss-Fans waren im Tempel des gerade aus der Bundesliga abgestiegenen 1. FC Kaiserslautern. Auf dem Betzenberg wurde Geschichte geschrieben. Was sportlich nicht gelang (der FCC verlor mit 0:2), sollte auf musikalischer Ebene geschehen. Ein trotzig-rotziges „He FC Carl Zeiss, olé, olé FC Carl Zeiss!“ erwuchs zu einem nimmermüden, immer lauter werdenden Dauergesang, der 75 Minuten währte. Warum, weiß keiner. Es war nicht geplant, es ergab sich einfach.

ULTRAS waren damals noch Slipeinlagen, Dauergesänge weitgehend unbekannt. *Der* Dauergesang des Jenaer Blocks hielt jedenfalls Einzug ins Guinness-Buch der Rekorde und ins kollektive Gedächtnis der Zeiss-Fans.





# Der große Sprotte

Von Kapitän Konrad Weise (rechts) wurde die Jenaer Mannschaft am 18. Oktober 1980 ins Otto-Grotewohl-Stadion in Aue geführt. Wie immer an seiner Seite der baumlange Hans-Ulrich Grapenthin, der wie in der Spielzeit davor in der Saison 1980/81 zum „Fußballer des Jahres“ der DDR gewählt wurde. Am 2. September ist „Sprotte“ 75 Jahre alt geworden! Seine damaligen Mitspieler beim 4:1-Erfolg im Erzgebirge waren (v.l.) Wolfgang Schilling, Andreas Krause, Lutz Lindemann, Martin Trocha, Jürgen Raab, Lothar Kurbjuweit, Eberhard Vogel, Gerhardt Hoppe und Rüdiger Schnuphase.







**FUSSBALL IST MEHR  
ALS NUR EIN SPIEL.**  
ZUHAUSE IST MEHR ALS NUR WOHNEN.



**Zusammenhalt  
und Tradition.**

**DIE AUFBAU.**

LEIDENSCHAFT, EINSATZ UND UNBÄN-  
DIGER WILLE. SICH AUFOPFERN UND  
EINSTEHEN FÜR DEN ANDEREN. DAS  
SIND DIE WERTE, DIE DIE WBG „AUF-  
BAU“ MIT DEM FC CARL ZEISS  
EINT UND SIE ANS ZIEL BRINGEN.

**DIE PASSENDE WOHNUNG.**  
**0365.82 33 1 - 0 | DIE-AUFBAU.DE**

EINFACH. BESSER. WOHNEN IN GERA UND JENA - SEIT 1956.  
IHRE WBG „AUFBAU“ GERA EG.



[ FCC Wiki ]





# REWE

**Tino Stützer oHG**  
Emil-Höllein-Platz 2  
07743 Jena

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag von **7** bis **22** Uhr Samstag von **7** bis **20** Uhr

[www.flächen-thüringen.de](http://www.flächen-thüringen.de)



## Mehr als grüner Rasen!

Finden Sie Ihren Industrie- und Gewerbestandort: [www.flächen-thüringen.de](http://www.flächen-thüringen.de)





# Kein Paradies für Rote Teufel

## 1. FC Kaiserslautern: Bisher noch nicht im Erfolgsmodus

**Nach 26 Tagen ohne Heimspiel für den FCC gastiert mit dem 1. FC Kaiserslautern ein Traditionsverein im Paradies, der bei Fußballenthusiasten romantische Erinnerungen weckt. Genau 20 Jahre ist es her, dass der FCK als Aufsteiger mit Trainer Otto Rehnhagel Meister wurde. Namen wie Andi Brehme, Miroslav Kadlec, Olaf Marschall oder Pavel Kuka sind ewig mit diesem historischen Meisterstück verbunden. Die aktuelle Situation der Roten Teufel jedoch ist alles andere als meisterlich.**

Als Letzter stieg der vierfache deutsche Meister aus der 2. Bundesliga ab. Dennoch wurde der FCK von der Mehrzahl der Trainer der Dritten Liga als Topfavorit für den Aufstieg benannt. Auch auf Grund der letzten Ergebnisse in Liga zwei keimte Euphorie im Umfeld der Lauterer auf. 41.324 Zuschauer sahen die erste Partie der Roten Teufel in der 3. Liga auf dem Betzenberg, 6.500 Anhänger begleiteten sie zum Auswärtsspiel nach Großaspach und 1.200 nach Halle. Doch nach der Pleite gegen den HFC warfen Teile der Anhängererschaft ihrem Team Arbeitsverweigerung vor.

Die Euphorie im Umfeld des FCK droht zu kippen. Trotz des 1:0-Auftaktsiegs gegen 1860 erkämpften die Pfälzer nur sieben Punkte aus sieben Spielen. Für die gesteckten Ziele, vor allem für die Ambitionen der Fans, zu wenig. Neben der historischen 1:6-Pokalpleite gegen Hoffenheim (noch nie kassierte der FCK sechs Gegentore in einem Heimspiel) ernüchterten die Niederlage gegen Münster, das 1:1 in Zwickau und zuletzt das 3:3 gegen Köln vorerst alle Aufstiegseuphorie.

Die Rahmenbedingungen für den 1. FCK, um in der Liga zu bestehen, zählen sportlich und finanziell zu den besten der Dritten Liga. Mit 15 Millionen Euro haben die Roten Teufel einen der höchsten Liga-Etats, 5 Millionen entfallen davon auf den Spieleretat. Vor Saisonbeginn stieg ein regionales Unternehmen zum

Haupt- und Trikotsponsor auf. Mit ca. 400.000 Euro im Jahr hat der FCK den lukrativsten Trikotsponsor der Spielklasse. Zahlungen aus dem Solidaritätsfonds der 2. Bundesliga, Geld aus dem DFL-Rettungsschirm und für die Förderung des Nachwuchses stärken die finanzielle Basis des Clubs gegenüber der Konkurrenz.

Vor der Saison verleugnete Trainer Michael Frontzeck trotz der hohen Erwartungen nicht, dass es sein Ziel sei, wieder aufzusteigen. Druck, aufsteigen zu müssen, verspüre der Coach aber nicht. Vielmehr will er in der Winterpause eine erste Bilanz ziehen und eine genaue Zielstellung abgeben, denn allein ein großer Vereinsname garantiere keinerlei Punkte. Dass dieses Unterfangen trotz aller positiven Rahmenbedingungen schwer würde, ist angesichts von 24 Abgängen und 15 Neuzugängen nachvollziehbar. Entgegen erster aufkeimender Kritik wurde Frontzeck von den Vereinsgremien der Rücken gestärkt, denn Kontinuität und Ruhe im Verein seien unabdingbare Voraussetzungen, um die Saisonziele zu erreichen.

Mit Spielern wie Mats Albaek, dem Bundesliga-erfahrenen Jannek Sternberg oder Lukas Spalvis hat der FCK überragende Qualität im Kader. Die Mischung sucht in der Dritten Liga ihres Gleichen: neben Talenten und erfahrenen Spielern besticht der FCK mit polarisierenden Kickern, die auf und neben dem Feld mitreißen. Um den Neuaufbau anzugehen, verpflichteten die Roten Teufel Spieler-Paare, die sich aus früheren Vereinen kennen. So wurden u.a. vom FCC und aus Braunschweig je zwei Spieler verpflichtet.

Trotz der unbestrittenen Qualität zählt der FCK mit über 70 Fouls und 18 gelben Karten nach sieben Spielen zu den robustesten Teams der Liga. Immerhin eine Statistik, in der die Roten Teufel aktuell **meisterlich** sind.





**Obere Reihe (v.l.):** Martin Raschick (Co-Trainer Spiel- und Gegneranalyse), Bastian Becker (Reha- und Athletiktrainer), Elias Huth, Jan Löhmansröben, Gino Fechner, Kevin Kraus, Lukas Gottwalt, Lukas Spalvis, Özgür Özdemir, Peter Miethe (Zeugwart), Wolfgang Wittich (Zeugwart), Dr. Harald Dinges (Mannschaftsarzt).

**Mittlere Reihe (v.l.):** Michael Frontzeck (Cheftrainer), Alexander Bugera (Co-Trainer), Gerry Ehrmann (Torwarttrainer), Timmy Thiele, Janek Sternberg, André Hainault, Florian Dick, Carlo Sickinger, Mads Albaek, Frank Sänger (Physiotherapeut), Norman Schild (Physiotherapeut), Ricardo Bernardy (Physiotherapeut).

**Untere Reihe (v.l.):** Florian Pick, Julius Biada, Christian Kühlwetter, Dylan Esmel, Lennart Grill, Jan-Ole Sievers, Wolfgang Hesi, Theodor Bergmann, Christoph Hemlein, Dominik Schad, Hendrick Zuck.

Es fehlt: Flavius Botiseriu.

Foto: Verein

## Vereinsinformationen

### Zugänge:

Thiele, Löhmansröben (beide FC Carl Zeiss Jena), Hainault (1.FC Magdeburg), Huth (Hannover 96), Zuck, Biada (beide Eintracht Braunschweig), Sternberg (Ferencváros Budapest/Ungarn), Hemlein, Dick (beide Arminia Bielefeld), Spalvis (Sporting Lissabon), Schad (SpVgg Greuther Fürth), Kraus (1.FC Heidenheim), Bergmann (FC Rot-Weiß Erfurt), Hesi (Würzburger Kickers), Özdemir (SG Sonnenhof Großaspach), Gottwalt, Sickinger, Kühlwetter (alle 2. Mannschaft), Botiseriu (eigener Nachwuchs), Pick (1.FC Magdeburg/Leih-Ende)

### Abgänge:

Modica, Shipnoski, Dittgen (alle SV Wehen Wiesbaden), Andersson (1.FC Union Berlin), Mwene (1.FSV Mainz 05), Tomic (VfB Stuttgart II), Kwadwo, Hanna (beide 1.FC Magdeburg), Borrello (SC Freiburg), Vucur (HNK Hajduk Split/Kroatien), Kastaneer (NAC Breda/Niederlande), Müsel (Borussia Mönchengladbach), Osawe (FC Ingolstadt), Correia (Jahn Regensburg), Seufert (Arminia Bielefeld), Ziegler (Western Sydney Wanderers/Australien), Przybylko, Halfar, Altıntop (alle unbekannt), Weis (Jahn Regensburg), Moritz (Hamburger SV), Salata (Alemannia Aachen), Kessel (1.FC Saarbrücken), Müller (RB Leipzig/Leih-Ende), Callsen-Bracker (FC Augsburg), Guwara (SV Werder Bremen/Leih-Ende), Jenssen (FC Groningen/Niederlande/Leih-Ende)

<b>Gründungsdatum:</b>	02.06.1900
<b>Vereinsfarben:</b>	Rot-Weiß
<b>Anschrift:</b>	1. FC Kaiserslautern Fritz-Walter-Straße 1 67663 Kaiserslautern
<b>Telefon:</b>	(0631) 31 88 0
<b>Telefax:</b>	(06 31) 31 88 29 0
<b>Internet:</b>	<a href="http://www.fck.de">www.fck.de</a>
<b>Stadion:</b>	Fritz-Walter-Stadion
<b>Fassungsvermögen:</b>	49.780 Zuschauer
<b>Platzierungen der vergangenen Jahre:</b>	2017/18: 2. Bundesliga, 18. Platz 2016/17: 2. Bundesliga, 13. Platz 2015/16: 2. Bundesliga, 10. Platz 2014/15: 2. Bundesliga, 4. Platz 2013/14: 2. Bundesliga, 4. Platz



# sky

[ FCC Wiki ] - <https://wiki.fcc-supporters.org>

## Alle Wettbewerbe live. Nur auf Sky. Ab € 19,99 mtl.

(in den ersten 12 Monaten, danach ab € 39,99 mtl.\*)



### Jetzt im Markt abschließen.



**1 Trikot**  
vom FCC gibt es bei Vertragsabschluss dazu!  
(gültig bis zum 29.09.2018)

UEFA  
CHAMPIONS  
LEAGUE

**3 Monate gratis**



# I WANT IT ALL

Insgesamt 572 Spiele der Bundesliga inklusive aller Partien der 2. Bundesliga live. Alle Spiele der UEFA Champions League in der Original Sky Konferenz und die meisten deutschen Einzelspiele live sowie alle Begegnungen des DFB-Pokals live. \*Angebot gilt bei Buchung des Sky Fußball-Bundesliga-Paketes für mtl. € 19,99 in den ersten 12 Monaten bei einer Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten (Monat der Freischaltung (anteilig) zzgl. 23 Monaten). Ab dem 13. Monat wird der monatliche Abonnement-Standardpreis berechnet. Sky Fußball-Bundesliga-Paket für mtl. € 39,99. Wird das Abonnement nicht 2 Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit gekündigt, verlängert es sich automatisch um weitere 12 Monate zu den jeweiligen Standardpreisen. Während der ersten drei Monate ist zusätzlich das Sky Sport Paket inklusive. Die Freischaltung endet automatisch. Die Aktivierungsgebühr für Neukunden beträgt € 29. Für Abnehmer, in deren Haushalt land- oder unter deren Kontonummer ein Sky Abonnement für sich oder Dritte besteht, für welches eine Kündigung vorliegt, beträgt bei Neuausschluss die zusätzliche Aktivierungsgebühr € 129. Angebot gültig bis 8.10.2018. Stand: September 2018. Änderungen vorbehalten. Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG, Medienallee 26, 85774 Unterföhring.

## MEDIMAX

Einfach gut beraten.



[ FCC Wiki ]

MEDIMAX Electronic Objekt Jena-Burgau GmbH, EKZ Burgaupark, Keßlerstraße 12, 07745 Jena, Tel.: 03641/71111 [wiki.fcc-supporters.org](https://wiki.fcc-supporters.org)





## Das besondere Duell



Seit 1989 gab es sechs Ligaspiele gegen den FCK. Der erste Pflichtspielerfolg gelang dem FC Carl Zeiss Jena am 16. Spieltag der Spielzeit 2007/08. Nach einem 2:0-Pausenrückstand auf dem Betzenberg drehte der FCC das Spiel. Der 3:2-Auswärtssieg war der zweite Saisonenerfolg. Die Tore erzielten Torghelle, Omodiagbe nach Vorlage von Werner und Petersen.

## Dies & Das

Die Lautern-Legende Hans-Peter Briegel, 72-facher Nationalspieler und Europameister 1980, wurde 1985 als erster im Ausland spielender Profi zu Deutschlands Fußballer des Jahres gewählt. Nach neun Serien beim FCK wechselte „Die Walz aus der Pfalz“, wie Briegel wegen seiner athletischen Statur genannt wurde, 1984 nach Italien.

Mit Hellas Verona gewann der Verteidiger im Spieljahr 1984/85 völlig überraschend die Meisterschaft der Serie A. Hinter Maradona wurde er 1985 auf Platz zwei zum Spieler des Jahres in Italien gewählt. Als Trainer erzielte er seine größten Erfolge mit Albanien Nationalf.



Als sich die Kapitäne Olaf Holetschek (links, FCC) und Andreas Brehme am 7. März 1997 im Ernst-Abbe-Sportfeld begrüßten, war der FCK schon auf dem Weg zum Wiederaufstieg. (Foto: P. Poser)

### Die Bilanz der Ligaspiele aus Jenaer Sicht:

Spiele	Siege	Remis	Niederlagen
Gesamt	1	4	1
Heim	0	3	0
Auswärts	1	1	1

### Die bisherigen Vergleiche:

2007/08	2. Bundesliga	3:2 (A)	2:2 (H)
2006/07	2. Bundesliga	0:0 (A)	1:1 (H)
1996/97	2. Bundesliga	0:2 (A)	2:2 (H)

Rückblick im Detail: Die beiden letzten Ligaspiele:

#### Statistik – 2. Bundesliga – 16. Spieltag – 2007/08

1. FC Kaiserslautern – FC Carl Zeiss Jena 2:3 (2:0)

**Kaiserslautern:** Sippel – S. Müller, Beda, Schönheim (83. Opara), Bellinghausen, Demai, Broniszewski, Reinert (67. Neubauer), Simpson, Runström (71. Ziemer), Jendrisek – Trainer: Kjetil Rekdal

**Jena:** Kraus – Oniani, Maul, Omodiagbe, Stegmayer, Kühne (46. Müller), Kandelaki (69. Petersen), Charalampidis, Ziegner (26. Simak), Torghelle, Werner – Trainer: Valdas Ivanauskas

**Anstoß:** So. 8. Dezember 2007, 14.00 Uhr, Fritz-Walter-Stadion – **Schiedsrichter:** Hartmann (Augsburg) – **Zuschauer:** 24.517

**Tore:** 1:0 Jendrisek (19.), 2:0 Simpson (45. + 2), 2:1 Torghelle (61.), 2:2 Omodiagbe (73.), 2:3 Petersen (81.)

#### Statistik – 2. Bundesliga – 33. Spieltag – 2007/08

FC Carl Zeiss Jena – 1. FC Kaiserslautern 2:2 (1:0)

**Jena:** Khamutouski – Günther, Schmidt, Müller, Stegmayer, Holzner, Hansen, Amrhein (46. Kolitsch), Kandelaki, Schied (81. Allagui), Torghelle (74. Petersen) – Trainer: Henning Bürger

**Kaiserslautern:** Sippel, S. Müller, Ouattara, Schönheim, Bellinghausen, Demai, Kotysch (46. Lamprecht), Lexa (64. Runström), Bohl, Simpson, Ziemer (60. Jendrisek) – Trainer: Milan Sasic

**Anstoß:** So. 11. Mai 2008, 14.00 Uhr, EA-Sportfeld – **Schiedsrichter:** Dr. Brych (München) – **Zuschauer:** 11.162

**Tore:** 1:0 Torghelle (6.), 1:1 Runström (68.), 2:1 Günther (76. Foulelfmeter), 2:2 Simpson (87.)

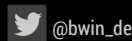
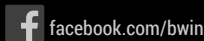


Bereit für die 3. Liga?

**100 €  
START  
BONUS**



HAUPTPARTNER  
3. LIGA



Glücksspiel birgt Suchtrisiken. Mindestalter 18 Jahre.  
Hilfe unter [glueckspielhilfe.de](http://glueckspielhilfe.de)





## FC Carl Zeiss Jena



## 1. FC Kaiserslautern

NR.	SPIELER	
1	Raphael Koczor (TW)	
12	Lukas Sedlak (TW)	
22	Jo Coppens (TW)	
2	Florian Brüggmann	
3	Guillaume Cros	
4	Justin Gerlach	
5	Matthias Kühne	
6	Logan Rogerson	
7	Fabien Tchenkoua	
8	Maximilian Wolfram	
9	René Eckardt (C)	
10	Maximilian Schlegel	
11	Manfred Starke	
13	James-Kevin Nahr	
14	Dominik Bock	
15	Marius Grösch	
17	Niclas Erlbeck	
18	Felix Brüggmann	
19	Michael Schüler	
20	Firat Sucsuz	
21	Dennis Slamar	
23	Sören Eismann	
24	Valentin Reitstetter	
25	Justin Schau	
26	Kevin Pannewitz	
27	Julian Günther-Schmidt	
28	Vincent-Louis Stenzel	
29	Phillip Tietz	
TR	<b>Mark Zimmermann</b>	

NR.	SPIELER	
1	Jan-Ole Sievers (TW)	
13	Wolfgang Hesi (TW)	
22	Lennart Grill (TW)	
3	Janek Sternberg	
4	Özgür Özdemir	
5	Kevin Kraus	
6	Jan Löhmannsröben	
7	Mads Albaek	
8	Gino Fechner	
9	Timmy Thiele	
10	Julius Biada	
11	Florian Pick	
14	Dylan Esmel	
15	Elias Huth	
16	Theodor Bergmann	
17	Christoph Hemlein	
20	Dominik Schad	
21	Hendrick Zuck	
23	Florian Dick (C)	
24	Christian Kühlwetter	
25	Carlo Sickinger	
26	Mario Andric	
27	Mohamed Morabet	
28	Lukas Gottwalt	
29	Flavius Botiseriu	
33	Lukas Spalvis	
35	André Hainault	
40	Valdrin Mustafa	
TR	<b>Michael Frontzeck</b>	

Zuschauer: \_\_\_\_\_ Halbzeit: \_\_\_\_\_ Endstand: \_\_\_\_\_

TORE	TORSCHÜTZE	MINUTE
:		.
:		.
:		.

TORE	TORSCHÜTZE	MINUTE
:		.
:		.
:		.





## Seitenwechsel



Nach zwei Serien beim FC Carl Zeiss Jena wurde *Timmy Thiele* (**Foto**) von der Konkurrenz heftig umworben und gab letztlich dem Zweitligaabsteiger Kaiserslautern seine Unterschrift. Dort

bereitete er am 1. Spieltag den 1:0-Siegtreffer gegen den TSV 1860 München vor und schoss in Zwickau am 6. Spieltag sein erstes Tor.

60 Mal lief Thiele für Jena auf, schoss 31 Tore und bereitete neun Treffer vor. Was für eine Bilanz! Als sein Wechsel auf den Betzenberg fest-

stand, versäumte er es nicht, sich aus dem Paradies zu verabschieden: „In erster Linie bedanke ich mich bei allen Zeiss-Fans, die mich in der gesamten Zeit unterstützt haben! Ich habe so viel Positives, an das ich immer zurückdenken werde und ihr spielt dabei eine große Rolle – Danke!“

Jan Löhmannsröben (38 Einsätze und ein Tor für den FCC), der ebenso im Sommer zum Pfälzer wurde, musste etwas warten, bis er gegen die TSG Hoffenheim in der 1. DFB-Pokal-Runde sein Debüt im FCK-Dress geben konnte.

Gegenüber der *Rheinpfalz* erklärte der 27-Jährige, warum er zuvor nicht aufgestellt wurde: „Ich war nicht fit und hatte ein paar Kilo zu viel auf den Rippen“, bekannte Löhmannsröben, „dann hat man mir gesagt, die beste Methode das runterzukriegen, sind Spiele und die holst du dir am besten erst mal in der Oberliga. Das habe ich gemacht.“ Zweimal spielte „Löh“, zweimal gewann die U21 des FCK.



Vielseitige Talente bewies Jan Löhmannsröben in der vergangenen Saison beim FC Carl Zeiss Jena. Kurz nach seinem Einstand beim FC Carl Zeiss Jena war er sich in Gera nicht zu schade, vor der Partie ins Tor zu gehen. Ernsthafte Konkurrenz für Raphael Koczor und Jo Coppens wurde der Mittelfeldstrategie nicht. Er konzentrierte sich auf seine Stärken wie das Vorbereiten von Toren. (Fotos: Thomas Corbus)

## FCK-Inspiration

Der 1. FC Kaiserslautern war einst Ausgangspunkt für die ZDF-Torwand im *Sportstudio*. Journalistenlegende Rudi Michel hatte 1957 einen Beitrag über den 1. FC Kaiserslautern gedreht. Dabei filmte er auch eine große Holzwand „mit acht Löchern in fünf Sektoren“. Die hatte sich FCK-Trainer Richard Schneider ausgedacht, um die Schussgenauigkeit seiner Schützlinge zu schulen. Dass dabei der Spaß nicht zu kurz kam, kann man sich vorstellen. Werner Schneider vom ZDF nahm die Idee auf und schuf für „Das aktuelle Sportstudio“ die bekannte Torwand. Erstmals kam sie 1964 zum Einsatz und ist noch heute Kult in der unvergleichlichen Samstagabendsendung. Dieter Kürten, der die Sendung 375 Mal moderierte, erzählte diese Anekdote – und Perle der Fernsehgeschichte – in seinem Buch mit dem passenden Titel: „Drei unten, drei oben“.

## Bundesligaduell im Paradies

Als noch der Ligapokal (1997 bis 2007) vor dem Bundesliga-Saisonstart vom Deutschen Fußball-Bund veranstaltet wurde, trugen am 10. Juli 1999 Bayer 04 Leverkusen mit dem Ex-Jenaer Bernd Schneider und der 1. FC Kaiserslautern ihre Vorrundenpartie im Ernst-Abbe-Sportfeld aus. 8.000 Zuschauer sahen damals einen 3:1-Erfolg der Werkself.



Herzliche Begrüßung der beiden Trainer Christoph Daum (links, Leverkusen, damals 45 Jahre) und Otto Rehnhagel (K'lautern, 60) vor dem Ligapokalspiel. (Foto: Peter Poser)

## Fotorückblicke



Nils Petersen (in weiß) wurde beim bislang letzten Ligavergleich mit Kaiserslautern am 11. Mai 2008 kurz vor Schluss eingewechselt. (Fotos: Peter Poser)



In der Erstrundenpartie im DFB-Pokal schaltete Salvatore Amirante (rechts) mit seinen Mannschaftskameraden den 1. FC Kaiserslautern mit 2:1 aus.

### Statistik – DFB-Pokal – 1. Runde – 2008/09

FC Carl Zeiss Jena – 1. FC Kaiserslautern 2:1 (0:0)

**Jena:** Nulle – M. Riemer, T. Petersen, R. Müller, Sträßer – Ziegner – Kikuchi, Schembri (88. Petersen), Hansen – Hähnge, Amirante (90. Bochud) – Trainer: Henning Bürger

**Kaiserslautern:** Trapp – Demai, Ouattara, Amedick, Dick – Bellinghausen, Kotysch – Reghecampf (72. Reinert), Dzaka, Jendrisek (67. Ziemer) – Lacic – Trainer: Milan Sasic

**Anstoß:** Sa. 9. August 2008, 19.30 Uhr, EA-Sportfeld

**Schiedsrichter:** Schalk (Augsburg) – **Zuschauer:** 8.489

**Tore:** 1:0 Schembri (50.), 2:0 M. Riemer (55.), 2:1 Lacic (78.)

**Besondere Vorkommnisse:** Gelb-Rote Karte Bellinghausen (89.)







## GOLFPARK JENA

### SCHNUPPERKURSE • FIRMENEVENTS • INCENTIVES

Sie spielen gerne Golf oder möchten einmal in den Golf-Sport reinschnuppern?  
Oder suchen Sie für Ihr Event eine Location mit entspannt sportlicher Atmosphäre?

Dann sprechen Sie uns an.

Wir freuen uns auf Ihre Besuch.



**GOLF JENA GMBH** • Münchenroda 28 • D-07751 Jena  
[www.golf-jena.de](http://www.golf-jena.de) • Telefon +49 (0)172 6034224 • [roy@golf-jena.de](mailto:roy@golf-jena.de)



## FCC-Lazarett & Zwangspause

Sören Eismann hat sich beim Pokalspiel in Mühlhausen einen Muskelfaserriss an den Adduktoren zugezogen. Damit wird er dem FCC erneut für einige Zeit fehlen. Schon in der Rückrunde der vergangenen Saison musste der frischgebackene 30-Jährige nach der gleichen Diagnose für mehrere Spiele pausieren.

Auf eine nahe Rückkehr hofft Justin Gerlach, dessen fast halbjährige Leidenszeit zu Ende geht. Julian Günther-Schmidt absolviert mittlerweile schon leichtes Lauftraining, während Fabien Tchenkoua und Logan Rogerson zuletzt an Muskelfaserrissen laborierten.

Florian Brüggmann wurde für seinen Feldverweis in Braunschweig vom DFB für zwei Meisterschaftsspiele gesperrt.

## Spieltermine fixiert

Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) veröffentlichte am 11. September die genauen Anstoßzeiten für die Begegnungen des 11. bis 18. Spieltags. Danach hat Jena vornehmlich sonnabends anzutreten.

## Jena im Herzen

Kurz vor Ende der Transferperiode hat der VfB Germania Halberstadt Denis Jäpel vom FC Carl Zeiss Jena ausgeliehen. Am 8. September kam es schon zu einem Wiedersehen. Unsere U21 trat in Halberstadt zu einem Testspiel an (1:5).



„Weiterhin einer von uns“, mochten Florian Giebel (l.) und André Schmidt (r.) sagen, als es zuletzt ein Wiedersehen mit Denis Jäpel gab.

## Neues aus dem Fanshop!

Ob „Paradiesvögelchen“, „Rohdiamant“ oder „Ich spiele in der U1“, unser Fanshop hat eine neue Baby-Collection zu bieten.

Einfach mal reinschauen!



ab 9,95 Euro

Willkommen in unserem FCCfanshop!

Unser Versprechen: 100% Original FCC heißt 100% Erlös für den FC Carl Zeiss Jena!

Auf in den Fanshop im Stadion oder online unter [www.fcc-fan-shop.de](http://www.fcc-fan-shop.de)



Das Fanmagazin mit Vor- und Nachberichten der Spiele des FCC, Trainerinterviews, Souvenirtipps, dem Auswärtstest und vielen anderen unterhaltsamen Themen präsentieren im JenaTV und bei YouTube Christian „Ulle“ Uhlmann und Andreas „Traudel“ Trautmann.

Reinschauen lohnt sich!







FÜR TELEKOM KUNDEN 12 MONATE KOSTENLOS\*

**TELEKOM SPORT**

**JETZT DEN FCC LIVE ERLEBEN  
ALLE SPIELE DER 3. LIGA LIVE**

[www.telekomsport.de](http://www.telekomsport.de)



**ERLEBEN, WAS VERBINDET.**



\*Telekom Sport (Sport TV Option) ist für Telekom MobilWirk- und/oder Festnetz-Kunden mit Primärkunden-Linienvertrag (inkl. Internet-Fixrate in den ersten 12 Monaten) kostenlos. 4,95 €/Monat (Mindestvertragslaufzeit 12 Monate, Kündigungsfrist 2 Monate). Für alle anderen Kunden im Monatspreis 16,95 €/Monat (11. Monat Mindestvertragslaufzeit, Kündigung 1. Werktag) und im Jahresabo 5,95 €/Monat (Mindestvertragslaufzeit 12 Monate, Kündigungsfrist 2 Monate). Die Nutzung einzelner Inhalte ist vollständigen Kunden. Bei Nutzung über das Mobilfunk-Netz erfolgt die Belastung des Datenverkehrs beim jeweiligen Mobilfunk-Anbieter.

# Geduldig an der Jenaer Mauer

## Lauterer Bundesligastars gaben vor reichlich 30 Jahren Autogramme



Als der 1. FC Kaiserslautern im Sommer 1989 im „Internationalen Fußball-Cup“ (IFC) im Ernst-Abbe-Sportfeld vorstellig wurde, waren die Jenaer Anhänger natürlich ganz wild auf Autogramme der Bundesligastars.

front hinter der Holztribüne – genauso wie Bruno Labbadia. Der war gerade vom Hamburger SV in die Pfalz gewechselt und hatte noch keine neuen Autogrammkarten vom FCJ. Kurzerhand nutzte er noch die seines bisherigen Arbeitgebers.

Besonders viel Zeit nahm sich ein ganz junger Spieler der „Roten Teufel“. Der schrieb und schrieb und verteilte die Karten mit seinem Konterfei. Der Bursche war **Mario Basler (Autogrammkarte links)**, der als Nachwuchsspieler der Lauterer bis dahin auf ein Bundesligaspiel und einen Einsatz im DFB-Pokal verweisen konnte. Sein Stern ging später auf, als er von 1993 bis 1996 bei Werder Bremen kickte.

Axel Roos schwang geduldig den Stift an der Waben-

Jens Büchner



Die Wabenfront im Hof hinter der alten Holztribüne trennte die Mannschaften bzw. Ehrengäste von den Zuschauern. Dort gaben die Lauterer im Sommer 1989 Autogramme. Auf unserem Archivfoto ist der Stammtisch unserer ehemaligen Spieler vor dem DFB-Pokal-Spiel gegen den 1. FC Saarbrücken (2:1) am 12. September 1992 mit (v.l.): Horst Kirsch, Roland Ducke und Karl Oehler zu sehen. (Repro-AK: Büchner-Sammlung, Foto: Peter Poser)





# Flutlichtspiele und eine Tragödie

## Deutsch-deutsche Vergleiche mit dem FCK in den siebziger Jahren



Zur Zeit der DDR waren Vergleiche mit Mannschaften aus der Bundesliga im

Europapokal echte Höhepunkte für die

eingefleischten Fußballanhänger. Deutsch-deutsche Duelle waren vom Los abhängig und waren nicht so häufig, wie es sich die Fans wünschten. Der FC Carl Zeiss Jena musste bis zum Herbst 1978 warten, als erstmals auf europäischer Ebene mit dem MSV Duisburg ein Team aus dem „Westen“ im Ernst-Abbe-Sportfeld vorbeischaute.

Vergleiche zwischen Mannschaften der DDR und BRD gab es abseits des Europapokals aber schon. 1975 und 1976 trafen sich Jena und der 1. FC Kaiserslautern zu vom Deutschen Fußball-Verband (DFV) und Deutschen Fußball-Bund (DFB) vereinbarten innerdeutschen Fußballvergleichen.

Das Spiel auf dem legendären Betzenberg sahen am Abend des 8. April 1975 immerhin 8.000 Zuschauer. Die Lauterer waren enorm heimstark und hatten bis daheim aus 14 Begegnungen 22:6-Punkte erspielt. Jena lieferte sich zur gleichen Zeit in der heimischen DDR-Oberliga ein Duell um die Meisterschaft mit dem 1. FC Magdeburg.

Die in weiß und blau angetretenen Jenaer überraschten in der Pfalz. Und das, obwohl die Mannschaft geschwächt war. Peter Ducke und Norbert Schumann



Eine der seltenen Aufnahmen vom Gastspiel des 1. FC Kaiserslautern im November 1976. Die Kapitäne Konrad Weise (links) und Josef Pirrung bei der Seitenwahl. (Fotos: Peter Poser) – **Abbildungen oben:** Tickets vom Spiel in der Pfalz und in Jena. (Repro: Sammlung Scherer)





waren operiert, Harry Kunze, Uli Göhr und Klaus Schröder hatten noch keine internationale Erfahrung. Nichtsdestotrotz zog die Elf von Trainer Hans Meyer ein kraftvolles Offensivspiel auf, das sich gerade aufgrund der Laufbereitschaft der FCC-Spieler entwickeln konnte. Bester Mann auf dem Platz war der gerade 19-jährige Gert Brauer, der als Rechtsverteidiger die Seitentlinie auf und ab marschierte und zwischendrin auch den FCC-Stürmer Sandberg abmeldete.

Letztlich war es ein Foulschlagstoß, der die Jenaer für die Leistung belohnte. In der 90. Minute verwandelte Harald Irmischer zum Siegtreffer.



Als der FCC im Paradies aufrief, war das Ernst-Abbe-Sportfeld bis auf den letzten Platz gefüllt.

Am 9. November 1976 kam das „Rückspiel“ zur Austragung. Wie bei Europapokalpartien war das Ernst-Abbe-Sportfeld mit (offiziell) 16.000 Zuschauern proppevoll. „In Jena kämpfte Kaiserslautern um Revanche und Profiligen-Renomee“, schrieb Günter Simon in „Die neue Fußballwoche“ (FUWO). Die Lauterer setzten auf ein massives Mittelfeld und bremsten so das Kreieren von Chancen der Jenaer aus. „Unsere jungen Burschen zeigten Nerven“, stellte auch Coach Hans Meyer fest und resümierte: „Nach dem Wechsel brachte unsere bessere Kondition den Umschwung.“



Dem unnötigen 0:1-Rückstand durch Klaus Toppmüller (67.) hatte der FCC fast im Gegenzug gekontert. Es war Dietmar Sengewald (72.), der aus Nahdistanz nach einem von Konrad Weise ausgeführten Freistoß traf. Zwei Zeigerumdrehungen danach stand Eberhard Vogel goldrichtig. Er ließ dem schwedischen Keeper in Reihen der Lauterer, Hellström, keine Chance.

Zu einem dunklen und zu DDR-Zeiten kleingehaltenen Kapitel in der Jenaer Vereinshistorie kam es nach Spielschluss. „Während des Abganges der Zuschauer kam es am Ausgang zur Wöllnitzer Straße zu einem bedauerlichen Unglücksfall“, beschrieb die lokale Presse damals die Geschehnisse. Weiter: „Durch eine am Ausgang entstehende Stauung der Zuschauer wurde ein Torpfeiler zum Einsturz gebracht und dabei eine 19-jährige Besucherin der Sportveranstaltung schwer verletzt. An den Folgen der Verletzungen ist sie gestorben.“

**Quellen:** Archiv und Sammlung Torsten Scherer; Archiv Udo Gräfe, Jens Weißenburger (FCC-Wiki)

Jens Büchner



Jena: Grapenthin – Brauer, Oevermann, Weise, Kurbjuweit, Schnuphase, Schlutter (ab 68. Sengewald), Neuber, Schröder (ab 46. Ducke), Töpfer, Vogel. Kaiserslautern: Hellström – Scheller, Schwarz, Melzer, Stickel, Meier, Scheer (ab 57. Groh), Metzler (ab 69. Ritschel), Pirrung (ab 46. K. Toppmüller), Riedl, Briegel. – Schiedsrichter: Riedel (lin). – Zuschauer: 16 000. – Tore: Toppmüller (67.), 1:1 Sengewald (72.), 2:1 Vogel (74.).

Statistik vom 9. November 1976 (Quelle: Volkswacht)

**1. FC Kaiserslautern–FC Carl Zeiss Jena 0 : 1 (0 : 0)**

**1. FCC (rot-weiß):** Stabel, Schwager, Kroth, Diehl (ab 46. Bender), Meier, H. Toppmüller (ab 72. Fuchs), Bitz, Melzer (ab 63. Frosch), Riedl, K. Toppmüller, Sandberg – (im 1-3-3-3); Trainer: Ribbeck.

**FC Carl Zeiss (weiß-blau):** Grapenthin, Stein, Brauer, Weise, Wachter, Irmischer,

Kurbjuweit (ab 70. Sengewald), Schlutter, Göhr, Kunze, Vogel (ab 46. Schröder) – (im 1-3-3-3); Trainer: Meyer.

**Schiedsrichterkollektiv:** Messmer, Höhn, Niebergall (alle BRD); Zuschauer: 8 000 am vergangenen Dienstag unter Flutlicht im „Stadion am Betzenberg“; Torschütze: 0 : 1 Irmischer (90., Foulschlagstoß).

Statistik vom 8. April 1975 (Quelle: FUWO)





## Abtauchen und Wohlfühlen

Entschleunigen Sie Ihren Alltag in unserer Bade-, Sauna- und Wellness-Welt!

[WWW.JENAER-BAEDER.DE](http://WWW.JENAER-BAEDER.DE)



STADTWERKE JENA GRUPPE ■ ■ ■ ENERGIE · MOBILITÄT · WOHNEN · FREIZEIT · SERVICES

[WWW.JENAER-BAEDER.DE](http://WWW.JENAER-BAEDER.DE)



TOQ Dienstleistungs GmbH  
Heinrich-Heine-Straße 1  
07749 Jena  
03641/3096020  
[www.toq-services.de](http://www.toq-services.de)

## Die starke und flexible Ersatzbank für Ihr Unternehmen!

Wir haben die passenden Auswechselspieler,  
die Ihre Stammelf bei Bedarf wirklich verstärken.

Arbeitnehmerüberlassung und Dienstleistung, die punktet.



[www.guenter-haag.de](http://www.guenter-haag.de)

# HHAAGH



Kranarbeiten



Baggerarbeiten



Transportleistungen

Tel.: **07774 Dornburg-Camburg**  
In der Oberaue  
**0364 27 / 22321 • Fax: 71 450**



**Heidelberger Beton  
GmbH & Co. KG**  
Brückenstraße  
07743 Jena  
Telefon 03671 576-190

[www.heidelberger-beton.de](http://www.heidelberger-beton.de)

  
**HEIDELBERGER  
BETON**  
HEIDELBERGCEMENT



[ FCC Wiki ]





# AUTOMOBILE RUDELBILDUNG AUF DEUTSCHLANDS NEUER MESSE FÜR YOUNG- UND OLDTIMER

**ANPFIFF: 28.09., 10 UHR**

**SPIELZEIT: 28.-30.09.18**

**Messe Erfurt**

**Fanseite:  
[www.youngtimer-expo.de](http://www.youngtimer-expo.de)**

**CONTEST, BÖRSE  
ODER ELFER?!**

**NICHT MAUERN!  
ANMELDEN!**

## HIGHLIGHTS:

- Professionelle Handelsplattform für privat & gewerblich
- **AMG** -Sonderschau
- **DEKRA** -Showbühne
- Offener Fahrzeug-Contest
- Freies Youngtimer-Treffen
- Showprogramm und Siegerparty



UNSERE PARTNER:





# Jena ringt Zwickau nieder

## Im Kölner Südstadion geht Zimmermann-Elf wie im Januar leer aus

Hatten die bisherigen Partien unter neuem Flutlicht des Ernst-Abbe-Sportfelds allesamt mit Niederlagen geendet, fuhr der FCC im vierten Anlauf den ersten Sieg ein. Die Zimmermann-Elf drehte einen Halbzeitrückstand gegen den FSV Zwickau noch in einen 2:1-Erfolg.

Cros hatte FSV-Stürmer König nach einem langen Freistoßball zu Boden gerissen und Wachsmuth die Führung der Gäste vom Elfmeterpunkt (14.) erzielt.

Als Tietz gekonnt für Felix Brüggmann auflegte, der mit der Fußspitze das Leder zum 1:1 (62.) über die Linie lenkte, verschaffte das dem Match neue Energien. Die Entscheidung brachte ein Foulelfmeter, den Tietz selbst herausgeholt hatte und anschließend auch verwandelte (74.).



Phillip Tietz konnte Torhüter Johannes Brinkies verladen und per Strafstoß den 2:1-Siegtreffer für Jena besorgen. (Foto: P. Poser)

### Statistik – 3. Liga – 5. Spieltag – 2018/19

FC Carl Zeiss Jena – FSV Zwickau 2:1 (0:1)

**Jena:** Coppens – Fl. Brüggmann (46. Fe. Brüggmann), Slamar, Grösch, Cros – Pannewitz (85. Schau), Eckardt (76. S. Eismann) – Bock, Starke, Wolfram – P. Tietz – Trainer: Mark Zimmermann

**Zwickau:** Brinkies – Barylla, Wachsmuth, Antonitsch (79. Lauberbach), Lange – Reinhardt, Frick – Bickel, Könnecke (64. Bonga), Miatke – König – Trainer: Joe Enochs

**Anstoß:** Mo. 27. August 2018, 19.00 Uhr, EA-Sportfeld – **Schiedsrichter:** Badstübner (Windsbach) – **Zuschauer:** 7.061

**Tore:** 0:1 Wachsmuth (14., Foulelfmeter), 1:1 Fe. Brüggmann (62.), 2:1 P. Tietz (74., Foulelfmeter)



Kölns Keeper Nikolai Rehnen (links) verbrachte einen ruhigen Nachmittag. Manfred Starke und Kollegen gelang offensiv wenig.

Im Kölner Süden kassierte unsere Elf die erste Auswärtsniederlage der noch jungen Saison und fuhr nach dem letztlich enttäuschenden Auftritt wie beim 0:1 im Januar mit leeren Händen zurück ins heimische Paradies.

Der FCC begann selbstbewusst und abgeklärt, bis die Fortuna Mitte der ersten Hälfte stärker wurde, während im Zeiss-Spiel die Präzision verloren ging.

Aus der Pause kam die Koschinat-Elf hellwach und machte dort weiter, wo sie zuvor aufgehört hatte. Hingegen war die Jenaer Elf kaum wiederzuerkennen, die nun ohne Zugriff und ohne Idee agierte. Folgerichtig machte der Gastgeber die entscheidenden Treffer. Jenas Schlussmann Jo Coppens verhinderte eine noch höhere Niederlage.

### Statistik – 3. Liga – 6. Spieltag – 2018/19

Fortuna Köln – FC Carl Zeiss Jena 2:0 (0:0)

**Köln:** Rehnen – Ernst, Kyere Mensah, Uaferro, Schiek – Brandenburger, Kegel – Scheu (89. Bröker), Eberwein (82. Andersen), Yeboah – Mo. Hartmann (70. Dahmani) – Trainer: Uwe Koschinat

**Jena:** Coppens – Fl. Brüggmann, Grösch, Slamar, Cros – Erlbeck (63. Pannewitz) – Starke, Eckardt, Bock (55. Fe. Brüggmann), Wolfram (71. V.-L. Stenzel) – P. Tietz – Trainer: Mark Zimmermann

**Anstoß:** So. 2. September 2018, 13.00 Uhr, Südstadion – **Schiedsrichter:** Alt (Heusweiler) – **Zuschauer:** 2.150

**Tore:** 1:0 Kegel (67.), 2:0 Scheu (84.)



# DER NEUE ŠKODA FABIA.



ŠKODA



**Jetzt bei uns  
Probe fahren.**

## Jetzt einsteigen und Probe fahren.

Was für ein Auftritt: der Neue ŠKODA FABIA. Sein überarbeitetes Design setzt perfekte Akzente – mit souveräner Frontgestaltung, vielseitigem ColourConcept und prägnanten LED-Hauptscheinwerfern inklusive Abbiegelicht. Und seine Ausstattungs-Highlights stehen dem in nichts nach. Zum Beispiel verbinden Sie jetzt Ihr Smartphone mit dem Fahrzeug dank serienmäßigem Smartlink+ (ab Ambition). Am besten gleich Probe fahren! ŠKODA. Simply Clever.

Abbildung zeigt Sonderausstattung.

### AUTOHAUS FISCHER GmbH

Brückenstraße 6, 07743 Jena

T 03641 485180

F 03641 485189

[info.skoda@fischer-jena.de](mailto:info.skoda@fischer-jena.de)

<http://fischer-jena.skoda-auto.de>



# Pokalpflicht und Drittligapleite

Auf souveränen Erfolg folgt Niederlage beim sieglosen Ligaschlusslicht



Michael Schüler (rechts) konnte nach seiner Verletzung im Pokalspiel in Mühlhausen das erste Mal zum Einsatz kommen.



Das tat weh. Manfred Starke (l.) wurde in Braunschweig zu Fall gebracht. Schmerzlicher war allerdings das 0:2. (Foto: Böhme)

## Statistik – TFV-Pokal – 2. Runde 2018/19

FC Union Mühlhausen – FC Carl Zeiss Jena 0:9 (0:3)

**Mühlhausen:** Trappe – Hottrop, Baumann, Ollschewski, Damm, Seyd, Stauch (67. Hebestreit), Nummert, Juraschek, Edu (70. Schweikert), Wenzel (73. Strohschein) – Trainer: Ronny Aster

**Jena:** Koczor – Kühne, Schüler, Slamar, Sucszuz – Schau, Eismann (40. Eckardt), Bock (73. Cros), Stenzel, Tietz (54. Wolfram), Fe. Brüggmann – Trainer: Mark Zimmermann

**Anstoß:** So. 9. September 2018, 16.00 Uhr, Stadion An der Aue – **Schiedsrichter:** Drößler (Gotha) – **Zuschauer:** 953

**Tore:** 0:1, 0:2, 0:8, 0:9 Felix Brüggmann (3./8./84./87)/0:3, 0:7 Sucszuz (14./76.), 0:4 Tietz (53.), 0:5 Wolfram (63.), 0:6 Stenzel (67.)

## Statistik – 3. Liga – 7. Spieltag – 2018/19

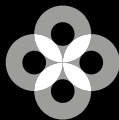
Eintracht Braunschweig – FC Carl Zeiss Jena 2:0 (0:0)

**Braunschweig:** Engelhardt – Sauerland, Burmeister, Valsvik, Kijewski – Franjic (75. Y. Otto), Fürstner, Fejzullahu (64. Thorsen) – O. Bulut, P. Hofmann, Putaro (64. Janzer) – Trainer: Henrik Pedersen

**Jena:** Coppens – Fl. Brüggmann, Slamar, Grösch, Cros – Eckardt, Erlbeck (84. Fe. Brüggmann) – Wolfram (73. Bock), Starke (79. Schau), Sucszuz – P. Tietz – Trainer: Mark Zimmermann

**Anstoß:** Fr. 14. September 2018, 19.00 Uhr, Eintracht-Stadion – **Schiedsrichter:** Zorn (Freiburg) – **Zuschauer:** 17.335

**Tore:** 1:0, 2:0 Y. Otto (81., 90. + 3) – **Besondere Vorkommnisse:** Rote Karte Fl. Brüggmann (85., Foul Janzer)



elements

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

## DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD



- ❖ KESSLERSTRASSE 19 / 07745 JENA
- ❖ FASANENINSEL 2 / 07548 GERA



❖ ELEMENTS-SHOW.DE





## Gratulation

Im Halbfinale des Europapokals der Pokalsieger führte Horst Kirsch die Jenaer Mannschaft am 28. März 1962 gegen Atletico Madrid als Kapitän aufs Feld. Am 24. August feierte er seinen 85. Geburtstag. Der FC Carl Zeiss Jena gratulierte herzlich, aber ein Geschenk hatte Horst Kirsch für seinen Klub parat. Der Jubilar übergab unserem Mannschaftsleiter Uwe Dern ein Fotoalbum von einer der legendären Reisen unserer 1. Mannschaft, nämlich die, die das Team von Georg Buschner 1958 in die Sowjetunion führte.



Eine bunte Geburtstagsrunde (v.l.): Klaus „Bobby“ Schwarz, Horst Kirsch, Patrick Widera (Geschäftsführer des FC Carl Zeiss Jena e.V.) und unser Mannschaftsleiter Uwe Dern.

## Torpremiere

Phillip Tietz, Neuzugang aus Paderborn erzielte gegen den FSV Zwickau (2:1) per Elfmeter seinen ersten Treffer für den FCC, während Florian Brüggemann nach seinem Premierentreffer in Münster erstmals daheim einnetzen konnte.



Horst Kirsch (weißes Hemd) war vor knapp 57 Jahren zweifacher Torschütze beim 7:0-Sieg über Düdelingen. (Foto: Sammlung Gräfe)

## Einsatzpremiere

Vincent-Louis Stenzel feierte bei Fortuna Köln seinen Einstand im Dress des FCC. Er war neben Tietz die zweite Last-Minute-Verpflichtung von Sportdirektor Kenny Verhoene. Der 21-jährige Offensivmann stand zuletzt in Diensten des Drittligakonkurrenten Halle-scher FC, hatte dort aber keinen neuen Vertrag für die laufende Saison erhalten.

## Sensation

Der F91 Düdelingen hat sich als erstes Team aus Luxemburg für die Gruppenphase der Europa League in dieser Saison qualifizieren können.



Dabei gibt es den Verein noch gar nicht solange. Der F91 Düdelingen entstand 1991, als sich drei Düdelinger Vereine zusammenschlossen. Einer davon war der CS Alliance, der 1961 Jenas Zweitrundkontrahent (7:0 H, 2:2 A) im Europapokal der Pokalsieger war.

Schon das Weiterkommen von F91 in der dritten Qualifikationsrunde gegen Legia Warschau war eine kleine Sensation. Anschließend wurde auch der CFR Cluj aus Rumänien ausgeschaltet. Wahnsinn!

Diesen Donnerstag holte sich die Mannschaft die erste Belohnung in Form der ersten Begegnung in der Gruppenphase ab. Der AC Mailand war der Gegner. Weitere namhafte Kontrahenten sind Olympiakos Piräus und Betis Sevilla.

## Verabschiedung

Der FCC sagt herzlich DANKE! Frank Jauch hat sich am 31. August, seinem letzten Arbeitstag, in den wohlverdienten (Un)Ruhestand verabschiedet.

Der FCC möchte dem langjährigen Jenaer Finanzdezernenten, Vereinsmitglied und treuen Unterstützer alles Gute wünschen und herzlich für die Arbeit danken, die er auch ein ums andere Mal für den FC Carl Zeiss Jena leistete!



Vereinspräsident Klaus Berka (l.) und FCC-Geschäftsführer Chris Förster (r.) mit dem persönlichen Präsent für Frank Jauch.

## Tor des Monats

Nicht Manfred Starke mit seinem sensationellen Freistoßtreffer gegen Großaspach, sondern Marcel Risse vom 1. FC Köln wurde mit seinem Testspieltor gegen den 1. FSV Mainz 05 zum 5:3 Torschütze des Monats Juli 2018.

Mit sagenhaften 44,9 Prozent machte Risse beim Tor des Monats das Rennen. Manfred Starke belegte zur Verwunderung der FCC-Anhänger mit 8,6 Prozent lediglich den fünften und letzten Platz.

## Kommen und Gehen

*[liga3-online]* Die Transferperiode schloss am 31. August. Inklusiv der Eigengewächse schlugen die Drittligisten 256 Mal auf dem Transfermarkt zu. Das entspricht umgerechnet etwa 13 Spieler pro Verein. 250 Akteure wurden abgegeben.

## Thüringer Landespokal



Michael Schüler kam endlich im Pokal in Mühlhausen zum Zug, der bis dahin wegen einer Verletzung nicht ins Geschehen eingreifen konnte. Im Gehäuse wurde wie im vergangenen Jahr getauscht. Der zweite Mann darf auch in dieser Saison im Pokal das Tor hüten. Eine Premiere war es deshalb auch für Keeper Raphael Koczor.

Da René Eckardt und Florian Brüggemann nicht von Beginn an spielten, trug diesmal Dennis Slamar die Kapitänsbinde. Der ist die Nummer 3 im Kapitän-Ranking und hatte einen Tag vor der Partie seinen 24. Geburtstag gefeiert. Ein guter Anlass, das Team aufs Feld führen zu können.

## Nun nach Südthüringen

Am vergangenen Sonntag wurde nun im Erfurter Steigerwaldstadion in der Halbzeit des Regionalligaspiels von Rot-Weiß gegen Rathenow das Achtelfinale ausgelost. Wacker Bad Salzungen heißt am 13./14. Oktober der Gegner des FC Carl Zeiss Jena. Nach dem 3:2 bei der SG SSV 07 Schlotheim und dem 1:0 gegen den Zeiss-Schreck Eintracht Sondershausen zog die Mannschaft aus der Landesklasse (Staffel 3) ins Achtelfinale ein.



Dennis Slamar trug in Mühlhausen die Kapitänsbinde. Als nächstes fehlt es für den FCC nach Bad Salzungen.





# Carnarius

sesselmacher.de

Der Sesselmacher  
Dirk Fritz Carnarius

Am Anger 13

99441 Großschwabhausen

Tel.: 036454 / 12 8713

Mobil: 0160 / 917 20 713







# Unsere Zugänge für die 3. Liga

## Die Neuen im Trikot des FC Carl Zeiss Jena (Teil 1)

Die Transferperiode endete am 31. August. Nun ist's Zeit, unsere Neuen vorzustellen!



### Felix Brüggmann

Der erste Neuzugang wurde schon im Mai präsentiert: Felix Brüggmann, 25-jähriger Stürmer, der zuletzt für den Regionalligisten Berliner AK 07 am Ball war, unterschrieb an den Kernbergen einen Zweijahresvertrag.

Felix Brüggmann: „Ich habe nicht lang überlegen müssen, als ich das Angebot des FCC erhielt. Jena ist eine tolle Adresse mit einer spannenden, sportlich reizvollen Herausforderung, der ich mich unbedingt stellen möchte und auf die ich mich freue.“

Felix ist übrigens der jüngere Bruder von FCC-Außenverteidiger Florian Brüggmann (27). „Auch wenn ich an diesem Wechsel wirklich keine Aktie habe, so freut es mich natürlich riesig für meinen Bruder. Es wird schon etwas Besonderes sein, das erste Mal seit unseren Kindertagen wieder mit ihm gemeinsam im Verein Fußball spielen zu dürfen“, sagte er bei seiner Vorstellung.

In der Regionalligaspielzeit 2017/18 war Felix Brüggmann insgesamt 15 Mal für den Berliner AK als Tor-schütze erfolgreich. 14 Treffer konnte Brüggmann in der Saison 2016/17 für den 1. FC Lok Leipzig erzielen.

### Michael Schüler

Michael Schüler kommt von der TuS Koblenz aus der Regionalliga Südwest. Kenny Verhoene, Sportdirektor des FCC: „Wir waren schon länger auf der Suche nach einem weiteren Linksfuß in der Innenverteidigung.“



Der 20-jährige, 1,87 Meter große Innenverteidiger, der in den Nachwuchsabteilungen von Bayer Leverkusen und des 1. FC Köln ausgebildet wurde, entwickelte sich in Koblenz zum Leistungsträger und kam zuletzt auf 32 Ligaspiele, fünf Rheinlandpokalpartien und eine Begegnung im DFB-Pokal.

Michael Schüler: „Ich möchte den nächsten Schritt gehen und freue mich darüber, dass mir Jena diesen Schritt ermöglicht. Hier kann ich mich sportlich wie auch persönlich weiterentwickeln. Jena ist eine tolle Adresse im Fußball, die Gespräche mit den Verantwortlichen haben mich überzeugt und der Fußball, den Jena spielt, kommt mir entgegen. Ich fühle mich gut mit dieser Entscheidung und freue mich auf die Zeit beim FCC, die Mannschaft und natürlich die Fans.“ Schüler wurde mit einem Vertrag bis Sommer 2020 ausgestattet.

### Weitere Zugänge:



Denis Jäpel, Valentin Reitstetter (Foto) (beide 2. Mannschaft), James-Kevin Nahr, Lukas Sedlak (beide eigene U19)

### Abgänge:

Jan Löhmannsröben, Timmy Thiele (beide 1. FC Kaiserslautern), Stefan Schmidt (Rhode Island Rams (University of Rhode Island)/USA), Florian Dietz (SV Werder Bremen II), Davud Tuma (Hallescher FC), Timo Mauer (SC Paderborn 07/Leih-Ende / Chemnitzer FC), Maximilian Weiß, Tom Krahnert (beide eigene 2. Mannschaft), Denis Jäpel (Germania Halberstadt/Leihe)



Jetzt bei uns

## Der Ford Fiesta.

### FORD FIESTA TREND

Ford Audiosystem, Fahrspur-Assistent inkl. Fahrspurhalte-Assistent, Geschwindigkeitsbegrenzer, Klimaanlage manuell, Lenkrad beheizbar, Scheinwerfer-Assistent mit Tag-/Nacht-Sensor u.a.

Günstig mit 47 monatl. Finanzierungsraten von

€ **99,-<sup>1,2</sup>**

Unser Kaufpreis (inkl. Überführungskosten)	12.849,20 €
Laufzeit	48 Monate
Gesamtleistung	40000 km
Sollzinssatz p.a. (fest)	0,99 %
Effektiver Jahreszins	0,99 %
Anzahlung	2.495,- €
Nettodarlehensbetrag	10.354,20 €
Gesamtdarlehensbetrag	10.677,48 €
47 Monatsraten à	99,- €
Restrate	6.024,48 €

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.



Jetzt bei uns

## Der neue Ford Focus.

### FORD FOCUS TREND

Ford Audiosystem, Klimaanlage manuell, Fahrspur-Assistent inkl. Fahrspurhalte-Assistent, Fensterheber vorn und hinten elekt., Lenkrad und Vordersitz beheizbar, Pre- / Post-Collision-Assistent u.a.

Günstig mit 47 monatl. Finanzierungsraten von

€ **149,-<sup>1,3</sup>**

Unser Kaufpreis (inkl. Überführungskosten)	17.750,- €
Laufzeit	48 Monate
Gesamtleistung	40000 km
Sollzinssatz p.a. (fest)	1,97 %
Effektiver Jahreszins	1,99 %
Anzahlung	2.550,- €
Nettodarlehensbetrag	15.200,- €
Gesamtdarlehensbetrag	16.163,22 €
47 Monatsraten à	149,- €
Restrate	9.160,22 €

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nr. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford Fiesta: 6,7 (innerorts), 4,4 (außerorts), 5,3 (kombiniert); CO<sub>2</sub>-Emissionen: 120 g/km (kombiniert). Ford Focus: 6,3 (innerorts), 4,4 (außerorts), 5,1 (kombiniert); CO<sub>2</sub>-Emissionen: 115 g/km (kombiniert).

**FordStore**  
**REICHSTEIN & OPITZ GMBH**

**REICHSTEIN**  
**& OPITZ**

Hauptbetrieb Jena  
Amsterdamer Str. 1  
07747 Jena-Lobeda  
Tel.: 03641/3759-0  
[www.reichstein.opitz.de](http://www.reichstein.opitz.de)

Filialbetrieb Apolda  
Alzendorfer Str. 10  
99510 Apolda  
Tel.: 03644/5045-0

Filialbetrieb Saalfeld  
Beulwitzer Str. 9  
07318 Saalfeld  
Tel.: 03671/54920-0

Wir sind für mehrere bestimmte Darlehensgeber tätig und handeln nicht als unabhängiger Darlehensvermittler.

<sup>1</sup> Ford Auswahl-Finanzierung, Angebot der Ford Bank GmbH, Josef-Lammerting-Allee 24-34, 50933 Köln. Gültig bei verbindlicher Bestellung der Fahrzeuge und Darlehensverträgen vom 01.09.2018 bis 31.10.2018. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 6a Abs. 1 Nr. 1 des Verbraucherverordnungs dar. Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht ein Widerrufsrecht nach § 495 BGB. <sup>2</sup> Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford Focus Trend 1,0-1,6 EcoBoost-Benzinmotor 74 kW (100 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe. <sup>3</sup> Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford Focus Trend 1,0-1,6 EcoBoost-Benzinmotor 74 kW (100 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stopp-System.



[ FCC Wiki ]



# „What a superb save!!!“

## Zum 75. Geburtstag von „Sprotte“ Grapenthin

**Unvergessen sind seine Flüge durch den Strafraum. Nach Harald Fritzsche und Wolfgang Blochwitz war er der dritte Nationaltorhüter beim FC Carl Zeiss Jena. Am 2. September beging er nun seinen 75. Geburtstag. Die Rede ist von Hans-Ulrich Grapenthin.**

Geboren in Wolgast als eines von fünf Kindern des Fleischers Erich Grapenthin begann er als Zehnjähriger in der Kindermannschaft von Motor Wolgast mit dem Fußballspielen. Bis in den Jugend- und Juniorenbereich agierte er dort als Feldspieler und wechselte erst im Männerbereich auf die Torhüterposition. Sein damaliger Spitzname in der Wolgaster Mannschaft ist mit „Hanne“ überliefert.

Den Beinamen „Sprotte“ erhielt er in Jena. Im Juli 1966 wechselte der 1,88 Meter große Torhüter von der Ostseeküste zum FC Carl Zeiss Jena. Dort spielte er zunächst unter Trainer Karl Schnieke in Jenas zweiter Mannschaft. Wegen seiner norddeutschen

Herkunft wurde er von seinen Mitspielern so genannt. In einem Interview gab er im Jahr 1980 zum Urheber des Spitznamens an: „Der wieder einmal zu einem Scherz aufgelegte Roland Dücke prägte jenes Sprotte.“

Ab der Saison 1967/1968 rückte er in die erste Mannschaft auf. In den ersten sieben Jahren kam er allerdings nur auf 33 Einsätze. Erst Mitte der 1970er Jahre konnte er sich im Kampf um den Platz des Stammtorhüters gegen Wolfgang Blochwitz durchsetzen.

Vom 4. März 1978 bis 30. März 1985 stand er ununterbrochen in 186 DDR-Oberligapunktspielen im FCC-Tor. Sein langjähriger Trainer im Verein und im Nationalteam Georg Buschner lobte vor allem seine Qualitäten in Bezug auf Reaktionsvermögen und Sprungkraft.



Im FDGB-Pokal-Endspiel 1980 gegen Erfurt war Hans-Ulrich Grapenthin der gewohnt sichere Rückhalt. Dem Finalsieg folgte die legendäre Europapokalsaison. U.a. in Newport machte sich „Sprotte“ mit seinen Paraden auf ewig Platz in den Herzen der FCC-Anhänger. (Fotos: Posen)





# Oft hart, **IMMER** sportlich.

Jeden Tag aufs Neue:

Alles, was Sie wissen  
müssen, auf einen Blick.

Täglich  
für Sie im  
Handel!





Fangsicher war Hans-Ulrich Grapenthin. Auch im Oberligaspiel gegen den BFC Dynamo und Rainer Ernst, Konrad Weise (l.), Heiko Peschke (2.v.l.), Frank Rohde (2.v.r.) und Jürgen Raab (r.) beobachten die Abwehraktion. (Szene aus der Partie am 19. April 1984, 1:1) (Foto: Frank Kruczynski)

Einer der Höhepunkte seiner Karriere war der Gewinn der Goldmedaille mit der Fußballnationalmannschaft der DDR bei Olympia 1976 in Montreal. Er saß aber während des Turniers nur auf der Ersatzbank.

Zwischen Juli 1975 und Oktober 1981 stand er 21 Mal im Tor der DDR-Nationalmannschaft. Bei seinem ersten Länderspiel war er bereits 31 Jahre alt. Jürgen Croy, der wahrscheinlich beste Torhüter zur DDR-Zeit, war sein Konkurrent gewesen.

Seine Leistungen wurden auch abseits des Platzes belohnt. In den Jahren 1980 und 1981 wählte ihn „Die Neue Fußballwoche“ jeweils zum „Fußballer des Jahres“ der DDR. In diesen Jahren hatte er sich mit dem FCC den FDGB-Pokalsieg 1980, sein erster und einziger Titel als Stammtorhüter, gesichert und das Finale im Europapokal der Pokalsieger 1981 erreicht.

Unvergessen bleibt dabei u.a. seine vielleicht herausragendste Leistung im Viertelfinal-Rückspiel bei Newport County. Nach dem 2:2 im Hinspiel in Jena hatte Lothar Kurbjuweit den FCC früh in Führung

geschossen und anschließend trieb Grapenthin mit schier unglaublichen Paraden die Gegenspieler zur Verzweiflung. Fast ebenso verzweifelt war auch der BBC-Radioreporter. Er konnte es auch nicht glauben und der Satz: „What a superb save!!!“ wiederholte sich im gefühlten Minutentakt. Videoschnipsel von der Partie sind im Internet zu finden und es ist dann auch für junge Jenaer Anhänger zu erahnen, welcher Rückhalt der Jubilar zu seiner aktiven Zeit war. Grapenthin bestritt 412 Pflichtspiele für den FC Carl Zeiss Jena (DDR-Oberliga: 308, Pokal: 47, Europapokal: 47, IFC: 10). Er war von Beruf Maurer, lebte nach der „Wende“ in Berlin und war als Leiter „Veranstaltungen“ bei Coca-Cola beschäftigt. Nach seiner Pensionierung 2007 zog er nach Eging (bei Passau) in Bayern, wo er den Lebensabend genießt.

Der FC Carl Zeiss Jena gratuliert ganz herzlich zum 75. Ehrentag und verbindet mit den dankbaren Erinnerungen an glorreiche Zeiten die besten Wünsche vor allem für die Gesundheit!

Jens Büchner / Jens Weißenburger / FCC-Stadionhefte (Peter Peltzsch)





# Richtig Bock auf Fußball

## FCC-Privat mit unserem Mittelstürmer Dominik Bock

**Dominik Bock wurde in Saalfeld geboren. Nicht die schlechteste Adresse für Fußballer, die es später beim FC Carl Zeiss Jena zu etwas bringen sollten. Das Fußball-ABC lernte Dominik beim VfL 06 Saalfeld.**

Dabei haben auch andere in Dominiks Familie jede Menge Bock auf Fußball. Sein Papa spielte und auch seine beiden jüngeren Schwestern traten gegen die Kugel, die nicht nur Dominik die Welt bedeutet.

Er ist der älteste unter den Geschwistern. „Zum Glück! Ich hatte durchaus Vorteile als Ältester.“ Diese wurden mit seinem Weggang ins Internat nach Jena durchaus größer. „Ich war damals gerade 13 Jahre alt. Wenn man dann mal an einem Wochenende zuhause war, da wurde man schon extra verwöhnt.“

Zum Verwöhnprogramm gehört natürlich auch die entsprechende Kulinarik. Und da lässt Dominik keine Zweifel aufkommen: „Sauerbraten mit Klößen!“

Er mag es also handfest – kein Wunder bei jemandem, der erklärt, besonders gern in der Natur und im Wald unterwegs zu sein. „Ich sammle zum Beispiel leidenschaftlich gern Pilze. Wenn ich jetzt noch jemanden hätte, der sie auch zubereitet...“ Der Weg ist also das Ziel! Diese These unterschreiben, wenn sie es könnten, sicher auch seine drei Hunde, die beiden französischen Bulldoggen Veri und Dini sowie die Maxiausgabe Karl-Heinz – eine englische Bulldogge. Immer dabei – und sein Ruhepol – ist Freundin Laura.

Fragt man Dominik, ob Maradona, Pelé oder Ronaldo sein Fußballidol ist, kommt wie aus der Pistole







geschossen: „Messi! Für mich ganz klar der beste Fußballer der Welt. Da kann Ronaldo gern mehr Tore schießen. Der bessere Fußballer ist und bleibt Messi.“

Angesprochen auf den technisch besten Spieler, mit dem Dominik je trainiert hat, nennt er ohne langes Zögern Alexander Hettich. „Der war mit dem Ball unglaublich stark, ein richtiger Techniker eben.“

Ebenso klar und keine Zweifel zulassend ist er beim Benennen eines Lieblingsfußballclubs. „Zuerst kommt natürlich der FCC. Ganz klar. Dann kommt erst mal lange, lange gar nichts. Und dann der FC Bayern München. Ich bin einfach froh, dass es da eine Mannschaft gibt, die international Jahr für Jahr das deutsche Fähnlein hochhält.“

Dass Dominik Bock eine der besten Kleben der Jenaer Mannschaft habe, relativiert er charmant: „Naja, vielleicht den härtesten! Dafür aber durchaus auch mit großer Streuung. Aber manchmal kommt er ja auch an. Und merke: Was Du nicht siehst, kannst Du nicht halten!“

**Andreas Trautmann**



Fotos: Thomas Corbus, Johannes Böhme, Peter Poser, Christoph Worm und privat





kommunal **service jena**

EIN UNTERNEHMEN DER STADT JENA



für  
alle Fälle

Löbstedter Straße 56 und 68

Tel. 03641 4989-0

*Individuelle Maßanfertigung  
von  
Möbeln + Türen  
Innenausbau + Reparaturen*

SEIT 1857  
*Tischlerei*  *Haensgen*  
MEISTERBETRIEB

Im Oberdorf 12 / 99441 Kleinschwabhausen  
Tel. 03 64 54 - 51 300 / Fax 03 64 54 - 50 164  
E-Mail: [tischlerei-haensgen@web.de](mailto:tischlerei-haensgen@web.de)

Internet: [www.tischlerei-haensgen.de](http://www.tischlerei-haensgen.de)



# ENERGIE FÜR DEINEN TAG!



## www.kältesauna-jena.de

HILFE BEI: CHRONISCHEN SCHMERZEN++HAUTPROBLEMEN  
SCHLAFPROBLEMEN++NIEDERGESCHLAGENHEIT

DIREKT AM SEIDELPARKPLATZ

DR. MED. DENT.

*Knut Wege*

KIEFERORTHOPÄDE

Sophienstrasse 14 ■ 07743 Jena  
Telefon (03641) 44 18 48  
Fax (03641) 47 95 22

**Sprechzeiten**

Termine nach Vereinbarung

☎ Mo-Do 9-12 + 13-16 Uhr





# Die Lage in der 3. Liga

	PLATZIERUNG / MANNSCHAFT	SP	S	U	N	TORE	DIFF	PKT
1.	KFC Uerdingen 05 (N)	7	5	1	1	10:6	4	16
2.	SpVgg Unterhaching	7	4	2	1	12:6	6	14
3.	Würzburger Kickers	7	4	0	3	14:9	5	12
4.	VfL Osnabrück	7	3	3	1	10:5	5	12
5.	TSV 1860 München (N)	7	3	2	2	15:8	7	11
6.	Hallescher FC	7	3	1	3	9:7	2	10
7.	Fortuna Köln	7	3	1	3	10:10	0	10
8.	Karlsruher SC	7	2	4	1	6:6	0	10
9.	FC Carl Zeiss Jena	7	3	1	3	8:12	-4	10
10.	F.C. Hansa Rostock	7	3	1	3	11:14	-3	10
11.	Energie Cottbus (N)	7	2	3	2	9:8	1	9
12.	FSV Zwickau	7	2	3	2	8:7	1	9
13.	Preußen Münster	7	3	0	4	9:12	-3	9
14.	SG Sonnenhof Großaspach	7	1	5	1	6:5	1	8
	VfR Aalen	7	2	2	3	10:11	-1	8
16.	Sportfreunde Lotte	7	2	1	4	6:11	-5	7
17.	SV Wehen Wiesbaden	7	2	1	4	12:14	-2	7
18.	1. FC Kaiserslautern (A)	7	1	4	2	7:9	-2	7
19.	Eintracht Braunschweig (A)	7	1	3	3	7:12	-5	6
20.	SV Meppen	7	1	2	4	5:12	-7	5

— 1903% —  
*Original*  
FC CARL ZEISS JENA





# Spielerstatistik des FCC (alle Wettbewerbe)

NR.	NAME	IM KADER	SPIELE	TORE	VORLAGEN	GELBE KARTEN	GR-KARTEN	RÖTE KARTEN	EIN-GEW.	AUS-GEW.	SPIEL-MIN.
1	Raphael Koczor (TW)	3	1	0	0	0	0	0	0	0	90'
2	Florian Brüggmann	8	8	0	0	3	0	1	0	1	670'
3	Guillaume Cros	6	6	0	0	2	0	0	1	1	422'
4	Justin Gerlach	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Matthias Kühne	5	1	0	1	0	0	0	0	0	90'
6	Logan Rogerson	6	2	0	0	0	0	0	2	0	54'
7	Fabien Tchenkoua	5	5	0	1	0	0	0	1	4	241'
8	Maximilian Wolfram	9	9	3	2	1	0	0	1	4	667'
9	René Eckardt	9	9	0	3	1	0	0	1	2	746'
10	Maximilian Schlegel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Manfred Starke	9	8	2	2	2	0	0	0	2	688'
12	Lukas Sedlak (TW)	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	James-Kevin Nahr	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Dominik Bock	9	9	2	2	0	0	0	5	3	448'
15	Marius Grösch	9	8	0	0	2	0	0	0	0	720'
17	Niclas Erlbeck	7	7	0	0	2	0	0	0	5	510'
18	Felix Brüggmann	8	8	6	0	0	0	0	4	1	458'
19	Michael Schüler	3	1	0	1	0	0	0	0	0	90'
20	Firat Sucsuz	8	6	2	0	0	0	0	1	1	429'
21	Dennis Slamar	9	9	0	1	2	0	0	0	0	810'
22	Jo Coppens (TW)	9	8	0	0	0	0	0	0	0	720'
23	Sören Eismann	7	3	0	0	1	0	0	2	1	60'
24	Valentin Reitstetter	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25	Justin Schau	9	7	0	0	1	0	0	6	0	236'
26	Kevin Pannewitz	6	3	0	0	1	0	0	2	1	139'
27	Julian Günther-Schmidt	1	1	0	0	0	0	0	0	0	90'
28	Vincent-Louis Stenzel	4	2	1	1	0	0	0	1	0	108'
29	Phillip Tietz	5	5	2	3	0	0	0	0	1	414'

Willkommen in unserem **FCCFanshop!**

Unser Versprechen: **1903% Original FCC heißt  
100% Erlös für den FC Carl Zeiss Jena!**

Auf in den Fanshop im Stadion oder online unter  
**[www.fcc-fan-shop.de](http://www.fcc-fan-shop.de)**



# Überzeugend: Ihre neue



**9 Tage  
gratis  
testen!**

Mehr  
Heimat  
für Sie!

**Online unter: [www.otz.de/9tage](http://www.otz.de/9tage)**







### 1. SPIELTAG - 27. - 30. JULI 2018

Eintracht Braunschweig – Karlsruher SC	1:1	
VfR Aalen – SV Wehen Wiesbaden	1:2	
KFC Uerdingen – SpVgg Unterhaching	1:3	
VfL Osnabrück – Würzburger Kickers	2:1	
Sportfreunde Lotte – SV Meppen	0:0	
1. FC Kaiserslautern – TSV 1860 München	1:0	
FC Carl Zeiss Jena – Sonnenhof Großaspach	3:2	
Fortuna Köln – Preußen Münster	1:4	
FSV Zwickau – Hallescher FC	2:0	
Energie Cottbus – F.C. Hansa Rostock	3:0	

### 3. SPIELTAG - 7. - 8. AUGUST 2018

Eintracht Braunschweig – FSV Zwickau	1:1	
VfR Aalen – Würzburger Kickers	3:2	
KFC Uerdingen – SV Meppen	3:2	
VfL Osnabrück – TSV 1860 München	2:2	
Sportfreunde Lotte – Sonnenhof Großaspach	0:2	
1. FC Kaiserslautern – Preußen Münster	1:2	
FC Carl Zeiss Jena – Hallescher FC	0:3	
Fortuna Köln – Karlsruher SC	0:1	
F.C. Hansa Rostock – SV Wehen Wiesbaden	3:2	
Energie Cottbus – SpVgg Unterhaching	2:2	

### 5. SPIELTAG - 24. - 27. AUGUST 2018

Eintracht Braunschweig – Fortuna Köln	0:2	
VfR Aalen – TSV 1860 München	1:4	
KFC Uerdingen – Sonnenhof Großaspach	0:0	
VfL Osnabrück – Preußen Münster	3:0	
Sportfreunde Lotte – Hallescher FC	0:1	
1. FC Kaiserslautern – Karlsruher SC	0:0	
FC Carl Zeiss Jena – FSV Zwickau	2:1	
SV Wehen Wiesbaden – SpVgg Unterhaching	1:2	
F.C. Hansa Rostock – Würzburger Kickers	0:4	
Energie Cottbus – SV Meppen	1:1	

### 7. SPIELTAG - 14. - 17. SEPTEMBER 2018

Eintracht Braunschweig – FC Carl Zeiss Jena	2:0	
VfR Aalen – Preußen Münster	4:1	
KFC Uerdingen – Hallescher FC	2:1	
VfL Osnabrück – Karlsruher SC	0:1	
Sportfreunde Lotte – FSV Zwickau	2:1	
1. FC Kaiserslautern – Fortuna Köln	3:3	
SpVgg Unterhaching – Würzburger Kickers	0:1	
SV Wehen Wiesbaden – SV Meppen	3:0	
F.C. Hansa Rostock – TSV 1860 München	2:2	
Energie Cottbus – Sonnenhof Großaspach	0:0	

### 9. SPIELTAG - 25. - 26. SEPTEMBER 2018

Eintracht Braunschweig – 1. FC Kaiserslautern		
VfR Aalen – Karlsruher SC		
KFC Uerdingen – FSV Zwickau		
VfL Osnabrück – Fortuna Köln		
Sportfreunde Lotte – FC Carl Zeiss Jena		
Würzburger Kickers – SV Meppen		
SpVgg Unterhaching – TSV 1860 München		
SV Wehen Wiesbaden – Sonnenh. Großaspach		
F.C. Hansa Rostock – Preußen Münster		
Energie Cottbus – Hallescher FC		

### 2. SPIELTAG - 3. - 5. AUGUST 2018

Hallescher FC – Fortuna Köln	1:2	
Preußen Münster – FC Carl Zeiss Jena	1:2	
Sonnenhof Großaspach – 1. FC Kaiserslautern	1:1	
TSV 1860 München – Sportfreunde Lotte	5:1	
SV Meppen – VfL Osnabrück	0:2	
Würzburger Kickers – KFC Uerdingen	0:2	
SpVgg Unterhaching – VfR Aalen	0:0	
SV Wehen Wiesbaden – Energie Cottbus	0:2	
F.C. Hansa Rostock – Eintracht Braunschweig	2:0	
Karlsruher SC – FSV Zwickau	1:1	

### 4. SPIELTAG - 10. - 13. AUGUST 2018

Hallescher FC – 1. FC Kaiserslautern	2:0	
Preußen Münster – Sportfreunde Lotte	1:0	
Sonnenhof Großaspach – VfL Osnabrück	0:0	
TSV 1860 München – KFC Uerdingen	0:1	
SV Meppen – VfR Aalen	1:0	
Würzburger Kickers – Energie Cottbus	3:1	
SpVgg Unterhaching – F.C. Hansa Rostock	2:1	
SV Wehen Wiesbaden – Eintr. Braunschweig	3:3	
FSV Zwickau – Fortuna Köln	1:0	
Karlsruher SC – FC Carl Zeiss Jena	1:1	

### 6. SPIELTAG - 31. AUGUST - 3. SEPTEMBER 2018

Hallescher FC – VfL Osnabrück	1:1	
Preußen Münster – KFC Uerdingen	0:1	
Sonnenhof Großaspach – VfR Aalen	1:1	
TSV 1860 München – Energie Cottbus	2:0	
SV Meppen – F.C. Hansa Rostock	1:3	
Würzburger Kickers – SV Wehen Wiesbaden	3:1	
SpVgg Unterhaching – Eintracht Braunschweig	3:0	
Fortuna Köln – FC Carl Zeiss Jena	2:0	
FSV Zwickau – 1. FC Kaiserslautern	1:1	
Karlsruher SC – Sportfreunde Lotte	1:3	

### 8. SPIELTAG - 21. - 23. SEPTEMBER 2018

Hallescher FC – VfR Aalen		
Preußen Münster – Energie Cottbus		
Sonnenhof Großaspach – F.C. Hansa Rostock		
TSV 1860 München – SV Wehen Wiesbaden		
SV Meppen – SpVgg Unterhaching		
Würzburger Kickers – Eintr. Braunschweig		
FC Carl Zeiss Jena – 1. FC Kaiserslautern		
Fortuna Köln – Sportfreunde Lotte		
FSV Zwickau – VfL Osnabrück		
Karlsruher SC – KFC Uerdingen		

### 10. SPIELTAG - 28. SEPTEMBER - 1. OKTOBER 2018

Hallescher FC – F.C. Hansa Rostock		
Preußen Münster – SV Wehen Wiesbaden		
Sonnenhof Großaspach – SpVgg Unterhaching		
TSV 1860 München – Würzburger Kickers		
SV Meppen – Eintracht Braunschweig		
1. FC Kaiserslautern – Sportfreunde Lotte		
FC Carl Zeiss Jena – VfL Osnabrück		
Fortuna Köln – KFC Uerdingen		
FSV Zwickau – VfR Aalen		
Karlsruher SC – Energie Cottbus		





**RE/MAX**  
IMMOBILIENZENTRUM

**Ihr Makler vor Ort**  
**Ralf Dietz**

**Gern bewerten, verkaufen oder vermieten wir auch Ihre Immobilie!**

**Rudolstädter Str. 68a**

**07745 Jena**

**Tel.: 03641-44 31 24**

**0171-24 56 815**

**E-Mail: [ralf.dietz@remax.de](mailto:ralf.dietz@remax.de)**



**GUTEN MORGEN THÜRINGEN**  
mit Jens May & Wenke Weber

# Boxt euch durch!

ANTENNE THÜRINGEN  
ist stolzer Partner von



**antenne**  
**THÜRINGEN**

[antennethueringen.de](http://antennethueringen.de)





**11. SPIELTAG - 5. - 8. OKTOBER 2018**

Eintracht Braunschweig - Sportfreunde Lotte		
VfR Aalen - Fortuna Köln		
KFC Uerdingen - FC Carl Zeiss Jena		
VfL Osnabrück - 1. FC Kaiserslautern		
SV Meppen - TSV 1860 München		
Würzburger Kickers - Sonnenhof Großaspach		
SpVgg Unterhaching - Preußen Münster		
SV Wehen Wiesbaden - Hallescher FC		
F.C. Hansa Rostock - Karlsruher SC		
Energie Cottbus - FSV Zwickau		

**13. SPIELTAG - 26. - 29. OKTOBER 2018**

Eintracht Braunschweig - VfL Osnabrück		
VfR Aalen - 1. FC Kaiserslautern		
KFC Uerdingen - Sportfreunde Lotte		
TSV 1860 München - Sonnenhof Großaspach		
SV Meppen - Preußen Münster		
Würzburger Kickers - Hallescher FC		
SpVgg Unterhaching - Karlsruher SC		
SV Wehen Wiesbaden - FSV Zwickau		
F.C. Hansa Rostock - Fortuna Köln		
Energie Cottbus - FC Carl Zeiss Jena		

**15. SPIELTAG - 9. - 12. NOVEMBER 2018**

Eintracht Braunschweig - KFC Uerdingen		
VfR Aalen - VfL Osnabrück		
Sonnenhof Großaspach - Preußen Münster		
TSV 1860 München - Hallescher FC		
SV Meppen - Karlsruher SC		
Würzburger Kickers - FSV Zwickau		
SpVgg Unterhaching - Fortuna Köln		
SV Wehen Wiesbaden - FC Carl Zeiss Jena		
F.C. Hansa Rostock - 1. FC Kaiserslautern		
Energie Cottbus - Sportfreunde Lotte		

**17. SPIELTAG - 30. NOVEMBER - 3. DEZEMBER 2018**

Eintracht Braunschweig - VfR Aalen		
Preußen Münster - Hallescher FC		
Sonnenhof Großaspach - Karlsruher SC		
TSV 1860 München - FSV Zwickau		
SV Meppen - Fortuna Köln		
Würzburger Kickers - FC Carl Zeiss Jena		
SpVgg Unterhaching - 1. FC Kaiserslautern		
SV Wehen Wiesbaden - Sportfreunde Lotte		
F.C. Hansa Rostock - VfL Osnabrück		
Energie Cottbus - KFC Uerdingen		

**19. SPIELTAG - 14. - 17. DEZEMBER 2018**

Hallescher FC - Karlsruher SC		
Preußen Münster - FSV Zwickau		
Sonnenhof Großaspach - Fortuna Köln		
TSV 1860 München - FC Carl Zeiss Jena		
SV Meppen - 1. FC Kaiserslautern		
Würzburger Kickers - Sportfreunde Lotte		
SpVgg Unterhaching - VfL Osnabrück		
SV Wehen Wiesbaden - KFC Uerdingen		
F.C. Hansa Rostock - VfR Aalen		
Energie Cottbus - Eintracht Braunschweig		

**12. SPIELTAG - 19. - 22. OKTOBER 2018**

Hallescher FC - SpVgg Unterhaching		
Preußen Münster - Würzburger Kickers		
Sonnenhof Großaspach - SV Meppen		
TSV 1860 München - Eintracht Braunschweig		
Sportfreunde Lotte - VfL Osnabrück		
1. FC Kaiserslautern - KFC Uerdingen		
FC Carl Zeiss Jena - VfR Aalen		
Fortuna Köln - Energie Cottbus		
FSV Zwickau - F.C. Hansa Rostock		
Karlsruher SC - SV Wehen Wiesbaden		

**14. SPIELTAG - 2. - 5. NOVEMBER 2018**

Hallescher FC - SV Meppen		
Preußen Münster - TSV 1860 München		
Sonnenhof Großaspach - Eintracht Braunschweig		
VfL Osnabrück - KFC Uerdingen		
Sportfreunde Lotte - VfR Aalen		
1. FC Kaiserslautern - Energie Cottbus		
FC Carl Zeiss Jena - F.C. Hansa Rostock		
Fortuna Köln - SV Wehen Wiesbaden		
FSV Zwickau - SpVgg Unterhaching		
Karlsruher SC - Würzburger Kickers		

**16. SPIELTAG - 23. - 26. NOVEMBER 2018**

Hallescher FC - Sonnenhof Großaspach		
Preußen Münster - Eintracht Braunschweig		
KFC Uerdingen - VfR Aalen		
VfL Osnabrück - Energie Cottbus		
Sportfreunde Lotte - F.C. Hansa Rostock		
1. FC Kaiserslautern - SV Wehen Wiesbaden		
FC Carl Zeiss Jena - SpVgg Unterhaching		
Fortuna Köln - Würzburger Kickers		
FSV Zwickau - SV Meppen		
Karlsruher SC - TSV 1860 München		

**18. SPIELTAG - 7. - 10. DEZEMBER 2018**

Eintracht Braunschweig - Hallescher FC		
VfR Aalen - Energie Cottbus		
KFC Uerdingen - F.C. Hansa Rostock		
VfL Osnabrück - SV Wehen Wiesbaden		
Sportfreunde Lotte - SpVgg Unterhaching		
1. FC Kaiserslautern - Würzburger Kickers		
FC Carl Zeiss Jena - SV Meppen		
Fortuna Köln - TSV 1860 München		
FSV Zwickau - Sonnenhof Großaspach		
Karlsruher SC - Preußen Münster		



HAUPTPARTNER 3. LIGA





# Der Drittliga-Spielplan des FCC

Die Ansetzungen sind vom Deutschen-Fußball-Bund bis zum 18. Spieltag taggenau terminiert worden.

1. Spieltag . Sa. 28.07.2018 14:00 - SG Sonnenhof Großaspach (H)	2. Spieltag . Sa. 04.08.2018 14:00 - SC Preußen Münster (A)	3. Spieltag . Di. 07.08.2018 19:00 - Hallescher FC (H)
4. Spieltag . Fr. 10.08.2018 19:00 - Karlsruher SC (A)	5. Spieltag . Mo. 27.08.2018 19:00 - FSV Zwickau (H)	6. Spieltag . So. 02.09.2018 14:00 - SC Fortuna Köln (A)
7. Spieltag . Fr. 14.09.2018 19:00 - Eintracht Braunschweig (A)	8. Spieltag . Sa. 22.09.2018 14:00 - 1. FC Kaiserslautern (H)	9. Spieltag . Di. 25.09.2018 19:00 - Sportfreunde Lotte (A)
10. Spieltag . So. 30.09.2018 13:00 - VfL Osnabrück (H)	11. Spieltag . Sa. 06.10.2018 14:00 - KFC Uerdingen 05 (A)	12. Spieltag . Fr. 19.10.2018 19:00 - VfR Aalen (H)
13. Spieltag . Sa. 27.10.2018 19:00 - Energie Cottbus (A)	14. Spieltag . Sa. 03.11.2018 14:00 - F.C. Hansa Rostock (H)	15. Spieltag . Mo. 12.11.2018 19:00 - SV Wehen Wiesbaden (A)
16. Spieltag . Sa. 24.11.2018 14:00 - SpVgg Unterhaching (H)	17. Spieltag . Sa. 01.12.2018 14:00 - Würzburger Kickers (A)	18. Spieltag . Fr. 07.12.2018 19:00 - SV Meppen (H)
19. Spieltag . Sa. 15.12.2018 14:00 - TSV 1860 München (A)	20. Spieltag . Sa. 22.12.2018 14:00 - SG Sonnenhof Großaspach (A)	21. Spieltag . Sa. 26.01.2019 13:30 - SC Preußen Münster (H)



## Vereinsgremien

### Aufsichtsrat

Willi Obitz  
*Vorsitzender*

Dr. Mario Voigt  
*stellvertretender Vorsitzender*

Rico Tietze  
Hans-Dieter John  
Tobias Knuschke  
Ronny Schultz  
Jonas Zipf  
*Aufsichtsratsmitglieder*

### Präsidium

Klaus Berka  
*Präsident*

Andreas Wiese  
*Vizepräsident*

Rocco Walther  
*Schatzmeister*

Lydia Mehlberg  
*Präsidiumsmitglied*

Sidney Balan  
*Präsidiumsmitglied*

Hans-Jürgen Backhaus  
*Präsidiumsmitglied*

### Wahlausschuss

Olaf Albrecht  
Jörg Dern  
Frank Jauch  
Thomas Petzold  
Mike Ukena

### Ehrenrat

Heinz-Uwe Stelzer (Vorsitzender)  
Dr. Horst Schlensog  
Matthias Barz  
Charalambos Dimopoulos

### Disziplinarkommission

Peter Voß (Vorsitzender)



## Kontakt

**FC Carl Zeiss Jena Fußball Spielbetriebs GmbH & FC Carl Zeiss Jena e.V.**

Roland-Ducke-Weg 1, 07745 Jena

Telefon: (03641) 765100

Fax: (03641) 765110

[www.fc-carlzeiss-jena.de](http://www.fc-carlzeiss-jena.de)

[info@fc-carlzeiss-jena.de](mailto:info@fc-carlzeiss-jena.de)

[www.facebook.com/fccarlzeissjena.1903](https://www.facebook.com/fccarlzeissjena.1903)

### Öffnungszeiten Geschäftsstelle

Mo. bis Do. von 9.00 bis 12.00 und von 14.00 bis 16.00 Uhr, Fr. von 9.00 bis 12.00 Uhr

Postanschrift: Postfach 100 522, 07705 Jena

### Ticketcenter im Stadion

Mo./Di. 9.00 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 15.30 Uhr, Mi. geschlossen, Do./Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 18.00 Uhr sowie an Heimspieltagen

Telefon: (03641) 765-129

Fax: (03641) 765110

[ticket@fc-carlzeiss-jena.de](mailto:ticket@fc-carlzeiss-jena.de)

### Offizieller Fanshop im Stadion

(Öffnungszeiten wie das Ticketcenter)


Telefon: (03641) 765-128

Internet: [www.fcc-fan-shop.de](http://www.fcc-fan-shop.de)





# Informationen zu Tickets für Heimspiele

Kategorie	Kategorie Blau			Kategorie Gelb		Kategorie Weiß	
	Eintracht Braunschweig 1. FC Kaiserslautern F.C. Hansa Rostock Hallescher FC FSV Zwickau FC Energie Cottbus TSV 1860 München			VfL Osnabrück FC Würzburger Kickers SV Meppen SC Preußen Münster KFC Uerdingen Karlsruher SC		SG Sonnenhof Großaspach VFR Aalen SC Fortuna Köln Sportfreunde Lotte SpVgg Unterhaching SV Wehen Wiesbaden	
	Vollzahler	ermäßigt	Reihen 1-3	Vollzahler	ermäßigt	Vollzahler	ermäßigt
Sitzplatz Haupttribüne	28,- €	25,- €	23,-/20,- €	26,- €	23,- €	24,- €	21,- €
Sitzplatz Gegengerade	17,- €	14,- €	14,-/11,- €	15,- €	12,- €	13,- €	10,- €
Stehplatz	12,- €	10,- €	-	11,- €	9,- €	10,- €	8,- €



## Ticketcenter & Hinweise zu Karten



Ticketcenter im Stadion: Mo./Di. 9.00 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 15.30 Uhr, Mi. geschlossen, Do./Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 18.00 Uhr sowie an Heimspieltagen - Telefon: (03641) 765-129 - Fax: (03641) 765110 - [ticket@fc-carlzeiss-jena.de](mailto:ticket@fc-carlzeiss-jena.de)

\* Haupttribüne: Blöcke A bis E, Gegengerade: Blöcke H bis M, Stehplätze: Blöcke F, G, N, Gästebereich: Block O / \*\*Ermäßigte Karten nur für Schüler (bis 16 Jahre), Studenten, Mitglieder des FC Carl Zeiss Jena e.V. und Schwerbeschädigte ab 50%. Kinder bis einschließlich 6 Jahre haben freien Eintritt - jedoch ohne Sitzplatzanspruch.





GRÄFLICHE KLINIKEN  
REHA ZENTRUM

Gesundheitspartner  
des FC Carl Zeiss Jena



**Das Ambulante Reha Zentrum Jena - hier bieten Ihnen Experten Informationen zur ambulanten Reha als Gewinn für Sport -und Arbeitswelt.**

Denn „Prävention“ und „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ sind in der modernen Arbeitswelt mehr als nur Modebegriffe, sondern wichtige Instrumente für den Erhalt der Arbeitskraft. Als Bestandteil eines gesunden Lebensstils tragen diese Vorsorgeelemente dazu bei, lange ein beschwerdefreies Leben führen zu können und persönliche Ressourcen zu stärken.

Informieren Sie sich bei uns und finden Sie gemeinsam mit unseren Experten den optimalen Weg, um Ihre Gesundheit als größtes Gut zu bewahren.

Gräfliche Kliniken • Ambulantes Reha Zentrum Jena GmbH & Co. KG  
Ebereschenstraße 1+3 • 07747 Jena • Tel. 03641.4824-0 • Fax 03641.4824-1  
info@arz-jena.de • www.arz-jena.de



[ FCC Wiki ]





# Ein anderer Blick aufs Profidasein

## Robert-Enke-Stiftung mit Vortrag über Depressionen im Leistungssport

Im Hörsaal 3 der Uni Jena fand am 4. September eine Präventionsveranstaltung der Robert-Enke-Stiftung zum Thema „Psychische Gesundheit im Nachwuchsleistungssport“ statt. Sie wurde organisiert durch tatkräftige Unterstützung der Fußballstiftung Jena.

Die Referenten Ronald Reng, Buchautor und enger Freund von Robert Enke sowie der Ex-Bundesligaprofi von Borussia Dortmund und dem 1. FC Kaiserslautern Martin Amedick, sensibilisierten in ihrem Vortrag die über 250 Gäste im Saal beeindruckend an Hand eigener Erfahrungen zum Thema.

Martin Amedick, der mitten in seiner Karriere eine bipolare Depression überwinden musste, gab tiefe Einblicke in seine Erlebnisse rund um die Krankheit Depression. Die Zuhörer verfolgten aufmerksam und gespannt die Ausführungen Ronald Rengs, der immer wieder von seinen Erlebnissen mit seinem Freund Robert Enke berichtete.



Die Mitglieder unserer Mannschaften besuchten die Veranstaltung der Robert-Enke-Stiftung.

Neben den Frauen- und Mädchenmannschaften des FF USV Jena, weiteren Leistungssportlern der Stadt, Lehrern sowie Erziehern des Sportgymnasiums Jena und Eltern, waren auch alle Nachwuchsmannschaften der U15, U16, U17, U19, U21 und die Profimannschaft inklusive aller Trainerteams des FC Carl Zeiss Jena aufmerksame Zuhörer. Anschließend hatten sie die Möglichkeit, Nachfragen zu stellen und zu diskutieren. Heiko Nowak, Leiter unseres Nachwuchsleistungszentrums: „Das war eine absolut gelungene Veranstaltung, die den Jungs und uns helfen wird.“

## Nachrichten

Vasilios Dedidis **(Foto)**, Nachwuchskicker in der A-Junioren-Bundesligamannschaft unse FC Carl Zeiss Jena hatte Grund zur Freude, denn er erhielt unlängst eine Einladung für die griechische U19-Nationalmannschaft.



Am 6. und 9. September nahm er an der Länderspielreise der Hellenen in Finnland teil und kam im ersten Aufeinandertreffen mit den Skandinaviern (0:1) über die volle Spielzeit zum Einsatz.

Das nächste Karl-Schnieke-Turnier ist terminiert worden. Das Traditionsturnier für U14-Teams wird am 12. und 13. Januar 2019 wie gewohnt in der Turnhalle in Lobeda-West ausgetragen.

**U21**

**Die nächsten Heimspiele:**

- Sa. 29.09. - 14.00 Uhr  
- VfL 05 Hohenstein-Ernstthal
- So. 07.10. - 14.00 Uhr  
- FC International Leipzig
- So. 28.10. - 14.00 Uhr  
- BSG Wismut Gera

**NOFV-Oberliga Süd**

**U19**

**Die nächsten Heimspiele:**

- Sa. 29.09. - 11.00 Uhr  
- Niendorfer TSV
- Sa. 27.10. - 11.00 Uhr  
- FC St. Pauli
- Sa. 24.11. - 11.00 Uhr  
- VfL Osnabrück

**A-Junioren Bundesliga Nord/Nordost**

**Frauen**

**Die nächsten Heimspiele:**

- So. 14.10. - 14.00 Uhr  
- FSV Uder
- So. 04.11. - 14.00 Uhr  
- F.F.C. Gera
- Sa. 10.11. - 14.00 Uhr  
- 1. FFC Saalfeld

**Verbandsliga Thüringen**



# Mit 13 in die große Stadt nach Jena

## Blaue Couch mit unserem langjährigen Kapitän Olaf Holetschek (Teil 1/2)

Im Juli ist Olaf Holetschek, der von Fans und Freunde mal **Hotsch** oder **Holle** gerufen wird, 50 Jahre jung geworden. Mit 413

Pflichteinsätzen für den FC Carl Zeiss Jena - davon 195 Spiele (29) in der 2. Bundesliga, 97 Spiele (23) in der NOFV-Oberliga, 47 Spiele (4) in der DDR-Oberliga, 37 Pokalspiele (5), 34

Spiele (5) in der Regionalliga und 3 IFC-Spiele - liegt er an fünfter Stelle der Pflichtspielrangliste bei FCC-Spielen. Er ist ein echtes Urgestein unseres Klubs und wir haben uns gefreut, dass wir ihn für die „Blaue Couch“ greifen konnten.

**Holle, Du bist ein absolutes FCC-Denkmal!**

Du weißt, wie das mit Denkmälern ist! Hans Meyer hat das mal sehr treffend auf den Punkt gebracht, als er sagte: „Im Fußball baut man dir schnell ein Denkmal, aber genauso schnell pinkelt es ein Hund an.“

**Das habe ich aber nicht vor, keine Sorge! Weißt Du, wie viele Spiele Du für den FCC absolviert hast?**

Ich weiß es nicht genau - 413 oder so?

**Du weißt es sogar sehr genau! Stimmt! Es waren tatsächlich unfassbare 413 Spiele. Damit bist Du hinter den Ducke-Brüdern, Jürgen Raab und Konrad Weise gemeinsam mit Hans-Ulrich Grapenthin der Spieler mit den fünftheisten Einsätzen für den FC Carl Zeiss Jena.**

Was ist mit Matz Vogel?

**Der ist mit 440 Spielen tatsächlich Oberliga-Rekordspieler. Aber für den FCC absolvierte er „nur“ 335 Partien.**



Fotos: Peter Poser

Wieder was gelernt!

**Und gelernt hast Du das Fußball-ABC bei Maxhütte.**

Genau, in Unterwellenborn bei der BSG Stahl Maxhütte.

**Gab es in Deiner Familie bereits Fußballer, so dass Dein Weg da schon etwas vorgezeichnet war?**

Nein, eigentlich nicht. Mein Vater hat zwar auch Fußball gespielt, aber unterklassig.

**Das heißt, ich kann bei meinen Kindern noch optimistisch sein, dass aus denen mal was wird?**

Absolut! Talent vererbt sich ja manchmal generationenübergreifend. (*lacht*)

**Kannst Du Dich an Deine Zeit bei Maxhütte noch erinnern?**

Na klar, die Anfänge vergisst man nicht. Ein Kumpel nahm mich damals mit zum Training und stellte mich an die Seite, wo ich beim Jonglieren gefühlt dreimal





den Ball hochhalten konnte. Das hat offenbar genügt. War eine tolle Zeit, und sie war auch recht erfolgreich. Im ersten Jahr wurden wir Vize-Bezirksmeister mit der Knaben-Mannschaft. Ich erinnere mich noch sehr gern daran, wie wir am Sonntag früh um 6 Uhr aufstanden, um dann zum Zug oder Bus zu gehen, um zu den Auswärtsspielen zu kommen. Meist spielten zwei Teams. Die älteren, die Schülermannschaft, spielten 8.45 Uhr. Wir spielten 10 Uhr. Dann mussten die anderen warten, dass man wieder gemeinsam zurückfahren konnte.

### Welche Position spieltest Du?

Ich war tatsächlich Stürmer, dann auch Linksaußen und später, als ich auf dem Sprung nach Jena war, rückte ich dann immer weiter nach hinten. So dass ich dann auf der Libero-Position landete.

### Das ist die Position für die Alten, die nicht mehr so gut laufen können.

Siehst Du! Die haben das schon gut erkannt damals! *(lacht)*

### 1981 kamst Du zum FC Carl Zeiss Jena in die Nachwuchsabteilung, damals warst Du 13 Jahre jung.

Ab der 7. Klasse wurde man im Fußballbereich in der KJS *(Anmerkung der Redaktion: Kinder- und Jugendsportschule)* eingeschult.

### Wie bist Du damals „gescoutet“ worden?

Das Sichtungssystem war von unten beginnend sehr gut aufgebaut. Ich spielte im Verein, und innerhalb des Kreises Saalfeld gab es Trainingszentren, um den Besten die Möglichkeit zu geben, zusätzlich zu trainieren und sich weiterzuentwickeln. Und die Kreisauswahlen spielten dann gegen Auswahlen anderer Kreise. Und die besten hierbei wurden dann wiederum für die Auswahl des Bezirks Gera ausge-

wählt. Bei mir hat es dann knapp drei Jahre gedauert, bis ich dann zu einer Aufnahmeprüfung für die Sportschule eingeladen und natürlich entsprechend getestet wurde.

### Wie sah der Test aus?

Es wurden technische und physische Fähigkeiten getestet. Und ich erinnere mich daran, dass auch unser taktisches Verständnis überprüft wurde. Zu diesem Thema wurde ein schriftlicher Test geschrieben. Danach wurde ein Ranking erstellt und gesagt, ob man dabei ist oder nicht. Da wurde nichts dem Zufall überlassen. Und so kam ich mit 13 oder 15 anderen Jungs auf die Sportschule.

### Hast Du damals auch nur eine Sekunde gezögert, diese Chance zu ergreifen?



Egal bei welchem Wetter, auch im Winter wie am 9. Dezember 1995 gegen den SV Meppen, war Olaf Holetschek ein Leistungsträger im Trikot des FCC. Mit 13 Jahren war er von Maxhütte nach Jena gezogen. (Foto: Peter Poser)



Ja, habe ich! Es war zwar nicht so weit aber eben dennoch weg von zuhause. Hinzu kam, dass es für meine Eltern auch nicht so leicht war. Mein Bruder starb 1975, und nun sollte der nächste Sohn mit 13 Jahren die Woche über in einer anderen Stadt und nicht mehr bei der Familie sein. Ich hatte also schon bedenken und wollte eigentlich nicht so richtig.

### **Am Ende gingst Du aber doch.**

Es gab nochmals einen Hausbesuch des damaligen Trainers Hartmut Witte und Bobby Schwarz, die mit meinen Eltern und mir sprachen. Und am Ende reifte dann die Entscheidung, es doch zu machen.

**Das Sichtungssystem der DDR war ja darauf ausgelegt, nur die auf einer KJS zu fördern, die auch die Chance haben, ganz oben anzukommen. War damals schon Dein Ziel, irgendwann mit dem FC Carl Zeiss Jena in der DDR-Oberliga zu spielen?**

Für mich war das damals kein Thema. Ich kam nicht nach Jena, um irgendwann oben anzukommen. Ich kam nach Jena, weil ich einfach gern Fußball gespielt habe. Das war meine Leidenschaft. Und der wollte ich nachgehen. Zu 100 Prozent. Ich wollte am Wochenende auf dem Platz stehen und Spiele gewinnen. Und hier in Jena hatte ich die besten Voraussetzungen!

**Und letztlich kamst Du ganz oben an. Im Mai 1987 machtest Du mit 18 Jahren beim FCC Dein erstes DDR-Oberligaspiel.**

Das war zuhause gegen Energie Cottbus. Da bin ich eine Viertelstunde vor Schluss eingewechselt worden. Wir gewannen 2:1. Und das zweite Mal, einen Spieltag später, bin ich auch in Karl-Marx-Stadt nochmals ins Spiel gekommen. Dort spielten wir 0:0. Also die Bilanz aus den beiden Spielen war recht ordentlich. Aber danach war erstmal Schluss.



Der junge Olaf Holetschek (r.) in einem Spiel beim FC Karl-Marx-Stadt (jetzt Chemnitzer FC). (Foto: Frank Kruczynski)



## Warum?

Es war damals natürlich nicht einfach. Die Strukturen im DDR-Fußball waren so, dass im Grunde ein Trainer darüber entschied, ob Du es schaffst – oder eben nicht. Das war so, und das war auch zu akzeptieren. Aber es war dennoch schwer. Ich wollte ja spielen und durfte aber nicht so einfach wechseln. Ich erinnere mich, dass Hans Meyer mich damals zum FC Karl-Marx-Stadt holen wollte. Aber das ging damals nicht so einfach und war für mich ziemlich frustrierend.

## Du spieltest dann bei meinem Verein aus Kindertagen: Bei Schott bzw. Jenaer Glaswerk.

Ich wurde dorthin in die 3. Liga delegiert. Ich hatte dann das große Glück, dass man im DDR-Fußball begann, die Vertragssituation zu professionalisieren. Es wurden also erstmals von den Clubs Verträge mit den Spielern gemacht. Das Besondere daran war, dass der dir vorgelegten Vertrag zwingend zu unterschreiben war. Es war aber so, dass man die Verträge, die bis zu fünf Jahre Laufzeit hatten, nur für ein Jahr unterschreiben musste. Und mein damaliger Trainer Rainer Schlutter bestärkte mich darin, auch nur für ein Jahr zu unterschreiben, obwohl man mir zwei Jahre anbot.

## Das klingt aus heutiger Sicht ziemlich abgefahren!

Heute sind Vertragslaufzeiten auch weniger wert als damals. Was nicht heißt, dass es damals besser war. Rainer Schlutter bestärkte mich darin, nur für ein Jahr zu unterschreiben. Ich wusste, was er meinte. Hätte ich für zwei Jahre unterschrieben und dann nicht gespielt, wäre ich auf der Bank versauert. Dabei war es nicht leicht, mich im Gespräch mit den FCC-Verantwortlichen durchzusetzen. Immerhin saß mir mit Bernd Stange ein argumentativ bärenstarker Rhetoriker gegenüber. Ich denke, ohne die Unterstützung von Rainer Schlutter hätte ich bestimmt alles unterschrieben. Aber ich blieb bei der Empfehlung und habe es nicht bereut. Ich ging also mit einem Jahresvertrag zurück zum FCC.



Vom Elfmeterpunkt war Olaf Holetschek ein sicherer Schütze – wie hier im Pokalspiel gegen St. Pauli (4:2 n.E., 1997/98).

## Bei uns ist der Fußball zu Hause.



mdr

FERNSEHEN

Samstag und Sonntag,  
16.30 Uhr

[mdr.de/sport](http://mdr.de/sport)



### Wo Du Dich auch durchsetzttest!

Und dazu braucht es manchmal eben auch Glück. Wobei mein Glück das Pech eines anderen war. Thomas Ludwig hatte sich damals verletzt, so dass ich sofort in die Mannschaft rückte, wo es von Anfang an auch funktionierte und ich Stammspieler wurde. Das war für mich als junger Spieler natürlich optimal. Hast du damals als Dachs hart gearbeitet, die Fresse gehalten und Gas gegeben, dann warst du auch schnell akzeptiert.

**Nochmals ein Schritt zurück: Wenn man vom FC Carl Zeiss Jena zur zwei Klassen tiefer spielenden Betriebssportgemeinschaft delegiert wird, ist das normalerweise das Karriereaus. Bei Dir war es aber kein One-Way-Ticket!**

Grundsätzlich hast Du Recht. Aber ich habe mich bei Glaswerk wohl gefühlt, spielte im Mittelfeld, machte meine Tore, war ehrgeizig – und natürlich auch noch sehr jung.



Olaf Holetschek (links) in der DDR-Oberliga (Partie am 7. April 1990 gegen den FC Berlin, 1:1) oder in der 2. Bundesliga (Foto nächste Seite, gegen Watscheid 09 am 30. März 1996, 1:1), egal, welche Spielklasse, er spielte immer verbissen und ehrgeizig für den FC Carl Zeiss Jena. (Foto: Frank Kruczynski/Peter Poser)

**Und offenbar hast Du dort sehr auf Dich aufmerksam gemacht.**

Offenbar. Dann wurde das Vertragssystem eingeführt, und der Fußballclub kam wieder auf mich zu. So war das damals.

**Da das für mich Neuland ist: Du hattest also einen Vertrag mit dem Club. Gab es dann das Geld nicht mehr direkt vom Trägerbetrieb Carl Zeiss?**

Ich hatte einen Vertrag mit dem Club, und bezahlt wurde ich vom Kombinat Carl Zeiss, das der Trägerbetrieb des FCC war.

**Und in den Trägerbetrieben wurde dann mehr oder weniger auch gearbeitet.**

Mehr weniger! Als ich bei Glaswerk war – ich hatte gerade meine Lehre absolviert – wurde ich als Betriebshandwerker angestellt und bin dann mit meinem sauberen Kittel in der Schlosserei aufgedribbelt. Das machte schnell die Runde. Ich erinnere mich, wie ein Mitspieler auf mich zukam, der von

einem verrückten Typen gehört hatte, der in der Schlosserei im Nylon-Kittel unterwegs ist. Aber so war das damals durch die heute seltsam anmutende Konstellation mit den Trägerbetrieben.

**Du hast drei Mal international für den FCC gespielt – im Intertoto- bzw. IF-Cup.**

Stimmt! Ich erinnere mich an Spiele gegen den RKC Waalwijk und First Vienna Football Club.

**Du warst also ein Auslandskader!**

Ich war auch mal mit der







B-Nationalmannschaft in Schottland. Das war natürlich schon was Besonderes, sich den Westen, von dem man nur hörte und las, auch mal selbst anzuschauen. Ich bin übrigens noch heute stolz darauf, dass es mir gelang, von dem Geld, was ich damals bekam – es waren in Holland, glaube ich, 50 Gulden – wirklich Jedem zuhause etwas mitzubringen! Aber, um diese Frage vorwegzunehmen, es war nie ein Thema, im Westen zu bleiben. Diesen Gedanken hatte ich nie.

**Wenn ich an Dich als Spieler denke, sehe ich einen Menschen, der auf und außerhalb des Platzes zwei unterschiedliche Gesichter hat. Du warst auf dem Platz immer, und bitte verstehe das nicht falsch, eine richtige Drecksau, ein Kampfschwein. Es gab kaum einen Disput mit dem Schiedsrichter, in dem Du nicht verwickelt warst.**

Sicher um zu schlichten!

**Ganz sicher! Du warst laut, emotional, aggressiv.**

Was soll ich sagen: Du hast sicher Recht. Außerhalb des Platzes bin ich eher ein ruhiger Vertreter. Aber

auf dem Platz zählen andere Dinge. Du gehst auf den Platz, um zu gewinnen. Und ich wollte immer gewinnen. Ich habe da sicher auch mal überzogen, handelte mir manche Gelb-Rote ein und hatte nach der Saison oftmals im zweistelligen Bereich Gelb gesammelt. Aber ich habe dann irgendwann gemerkt, dass das so nicht mehr funktioniert. Später habe ich dann etwas schlauer gespielt. Und heute würde das, so locker wie den Schiedsrichtern teilweise die Karten sitzen, gar nicht mehr gehen

**Ich finde Aggressivität und Leidenschaft auf dem Platz ja großartig!**

Und das gehört ja auch dazu. Aber eben in Maßen. Ich habe zum Beispiel nie einen Spieler verletzt. Heute sehe ich viele Fouls, die bewusst passieren. Natürlich war ich zu meiner Zeit auch manchmal ungestüm und auch aggressiv im Zweikampferhalten, aber meine Intention ging immer Richtung Ball. Dass ich dabei manchmal auch die Grenzen ausgelotet habe, war sicher so.

*(Fortsetzung in unserer nächsten Ausgabe)*

Andreas Trautmann





# DIE BUNDESLIGA. UN

DEUTSCHLAND BEWUNNEN  
MACHT MIT: **WIKI**





**GERMANY**  
CANDIDATE FOR  
UEFA EURO 2024



**UNITED BY FOOTBALL.**

WELCH UM DIE UEFA EURO 2024.

**UNITED-BY-FOOTBALL.DE**







Stefan Böger (r.) und der FCC legten im Hinspiel in Jena den Grundstein für das Weiterkommen und Pokalsiegerwettbewerb der Saison 1988/89. (Fotos: Peter Poser)



# Mit Tempofußball in die 2. Runde

## Vor 30 Jahren (Teil 1/2): Jenas letzte Europapokalsaison 1988/89

Durch den Einzug ins FDGB-Pokalfinale der Saison 1987/88 gelang Jena trotz der 0:2-Niederlage nach Verlängerung gegen den BFC Dynamo die Qualifikation fürs internationale Geschäft. Die Hauptstädter waren zum zehnten Mal Meister geworden, so dass der FCC als Finalist in den Europapokal (EC) der Pokalsieger einzog.

Die bevorstehenden Partien sollten die letzten Begegnungen im Europacup werden, denn mit der Wende landete der FCC in der 2. Bundesliga, war nie mehr erstklassig - und schnupperte nur noch einmal in der Saison 2007/08 als DFB-Pokal-Halbfinalist an einer Rückkehr auf das europäische Parkett.

### Sensationspokalsieger Krems

Der FC Carl Zeiss Jena hatte im Sommer im „Internationalen Fußball Cup“ (IFC) gerade den österreichischen Erstligisten FC Swarovski Tirol auswärts mit 4:3 und zu Hause mit 1:0 bezwingen können, nun erwischte der FCC in der 1. Runde ebenfalls ein Team aus Austria - überhaupt zum ersten Mal in Jenas Europapokalhistorie. Der SC Sparkasse Krems wurde aus dem Lostopf gezogen. Die Wachauer hatten als Zweitligist in der Saison zuvor sensationell das Pokalfinale erreicht und blieben dann auch noch gegen den übermächtigen FC Swarovski Tirol mit 2:0 und 1:3 auf-

grund der Auswärtsstorregel siegreich. Der Gewinn des österreichischen Pokalwettbewerbes stellt bis heute den größten Erfolg in der langen Vereinsgeschichte dar.

Durch gezielte Verstärkungen (u. a. Hans Krankl) wollte Krems wieder ins Oberhaus zurück, in dem der Verein vier Spielzeiten Ende der 1950er Jahre aufließ.

Hans Krankl verpasste allerdings die Partien gegen Jena. Im Hinspiel war er verletzt und vor der Rückpartie hatte er seinen Vertrag aufgelöst.

### Hinspiel: FCC hat Zweitligist aus Krems im Griff

Vor dem Aufeinandertreffen im Paradies hatte Klubvorsitzender Wolfgang Blochwitz die Vorgabe für die 90 Minuten formuliert. Das Tempo und das Spiel, forderte der frühere Keeper des FCC, muss bestimmt werden.

Der FCC hatte den Gast aus Österreich letztlich mit 5:0 aus dem Ernst-Abbe-Sportfeld geschossen. Ein sehr deutliches Resultat. „Das



Der Kremser SC, der sich in der Saison 1988/89 nach seinem Sponsor SC Sparkasse nannte, überreichte zum Hinspiel diesen Wimpel. (Foto: Th. Corbus) - Abb. unten rechts: Eine zeitgenössische Karikatur von Udo Gräfe, Jenas Chefstatistiker.





war's eigentlich schon“, schrieb Dieter Buchspieß resümierend in „Die Neue Fussballwoche“ (FUWO) und beschrieb seine Eindrücke: Österreichs Sensations-Pokalsieger bedeutete für den Gastgeber keine echte Herausforderung. Das spürte man relativ schnell, auch wenn der FC Carl Zeiss sein Wunschresultat erst im Verlauf der zweiten Halbzeit herauspielte.

„Aber mir war von vornherein klar“, so Kremis-Trainer und Ex-Nationalspieler Karl Daxbacher, „dass uns der Gegner mit fortschreitender Zeit infolge seiner weitaus besseren Athletik in eine hoffnungslose Situation stürzen würde. So kam es dann auch.“



In Anstand und Ehren unterzugehen war das einzige, was seinen Schützlingen da noch blieb.

Es muss mit dem Hinweis auf die statistischen Fakten noch einmal unmissverständlich unterstrichen werden: 21(!) zu 10 verschuldete Freistöße in den ersten 45 Minuten belasteten Jenas Rhythmus schwerwiegend. Deshalb stand es also nur 1:0 vor dem Seitenwechsel und das noch zudem begünstigt durch einen Fehler des dadurch offenbar völlig verunsicherten Torhüters Kirasitsch.

Der deutliche Vorsprung resultierte



Die Akteure des österreichischen Zweitligisten warfen sich, solange die Kräfte reichten, in jeden Zweikampf. Heiko Peschke (links) und Jürgen Raab (Nummer 10) nahmen das körperbetonte Spiel an. – Abb. oben: Der Erinnerungswimpel zum Spiel, den der FC Carl Zeiss Jena für seine Fans herausgebracht hat. (Quelle: Scherer-Sammlung)







Ralf Sträßer (rechts), Vater unseres späteren Spielers Carsten, tankte sich immer wieder durch und erzielte gegen die Österreicher zwei Treffer.

aus dem sichtbaren Zweiklassenunterschied. Dennoch wollte Coach Lothar Kurbjuweit nichts anbrengen lassen und forderte eine weitere konzentrierte Leistung in Österreich.

### Rückspiel: Einigeln am eigenen Elfer

Aus dem erhofften Volksfest in Krems wurde nichts. Dafür war das Hinspielergebnis zu eindeutig und eine Überraschung unmöglich. Daran änderte auch die einmalige EC-Atmosphäre nichts. Der KSC hatte am Freitag vor der Partie seine Flutlichtanlage eingeweiht und war Tabellenführer der 2. Liga. Dennoch kamen nur 2.500 zahlende Besucher.

Die sahen immerhin einen hochverdienten 1:0-Erfolg ihrer Elf. Die *FUWD* ging äußerst kritisch mit dem

### ... und heute:



Krems glückte in der Saison 1988/89 der Aufstieg in die 1. Liga Österreichs, die der Verein immerhin bis 1992 halten konnte.

Der Star der Kremser war im letzten Jahr der Erstligazugehörigkeit der argentinische Weltmeister Mario Kempes. Nach dem Abstieg endete die Talfahrt des Vereins allerdings erst in der viertklassigen 1. Niederösterreichischen Landesliga. Nach dem Wiederaufstieg 2001 hielten die Kremser die 3. Liga bis 2007. Nach dem zwischenzeitlichen Absturz in die Fünftklassigkeit spielt der KSC nun wieder in der Landesliga. Zuletzt belegte der Verein Platz vier.

Jenaer Auftritt um. Von einem Imageschaden aufgrund des schwachen Auftritts wurde gesprochen. Während man Krems einen ehrenvollen Abschied vom EC-Abenteuer möglich machte, hatte die eigene Mannschaft zu wenig investiert. Das Team um Kapitän Jürgen Raab begnügte sich damit, sich am eigenen Strafraum einzuigeln, anstatt schon im Mittelfeld das Aufbauspiel des Gastgebers zu stören. Immerhin war das Weiterkommen nie in Gefahr.

Im Landesmeisterwettbewerb hatte derweil der BFC Dynamo sein „Wunder von der Weser“ und nach einem 3:0-Heimsieg über Werder Bremen ein denkwürdiges 0:5-Debakel erlebt. Für den FC Carl Zeiss Jena sollte die Herausforderung in Runde 2 kommen: Sampdoria Genua.

Jens Büchner / Jens Weißenburger

### Europapokal der Pokalsieger 1988/89



#### 1. Runde, Hinspiel

FC Carl Zeiss Jena - SC Sparkasse Krems 5:0 (1:0)

**Jena:** Perry Bräutigam - Heiko Peschke, Mario Röser, Thomas Ludwig, Jens-Uwe Penzel, Michael Stolz, Oliver Merkel (90. Steffen Zipfel), Jürgen Raab, Stefan Böger, Heiko Weber (87. Henry Lesser), Ralf Sträßer - Trainer: Lothar Kurbjuweit

**Krems:** Kirasitsch - Batricevic, Miesbauer, Neumayer, Wolf (39. Pirkner), Drabek (76. Baumgartner), Milosavljevic, Netuschill, Höld, Otto, Janeschitz - Trainer: Karl Daxbacher

**Anstoß:** Mi. 7. September 1988, Ernst-Abbe-Sportfeld -

**Schiedsrichter:** van der Laar (Niederlande) - **Zuschauer:** 9.000

**Tore:** 1:0 Weber (19.), 2:0 R. Sträßer (48.), 3:0 Merkel (53.), 4:0 R. Sträßer (67.), 5:0 Ludwig (78.)

### Europapokal der Pokalsieger 1988/89



#### 1. Runde, Rückspiel

SC Sparkasse Krems - FC Carl Zeiss Jena 1:0 (1:0)

**Krems:** Kronsteiner - Batricevic, Grundner, Miesbauer, Neumayer (75. Hauptmann), Netuschill, Höld, Studeny, Milosavljevic, Otto, Janeschitz (67. Baumgartner) - Trainer: Karl Daxbacher

**Jena:** Perry Bräutigam - Heiko Peschke, Mario Röser, Thomas Ludwig, Jens-Uwe Penzel, Michael Stolz, Stefan Meixner, Jürgen Raab, Stefan Böger (69. Oliver Merkel), Heiko Weber (78. Henry Lesser), Ralf Sträßer - Trainer: Lothar Kurbjuweit

**Anstoß:** Mi. 5. Oktober 1988, Sepp-Doll-Stadion -

**Schiedsrichter:** Magni (Italien) - **Zuschauer:** 2.500

**Tore:** 1:0 Studeny (27.)



# WOSZ Fan Shop

WOSZ Fan Shop GmbH  
Bertramstraße 20  
06110 Halle (Saale)

» *Teamsportartikel*

» *Freizeitsportbekleidung*

» *Bundesliga-Fanartikel*

» *Druck und Flock*

» *Pokale und Medaillen*

» *Herstellung von Vereins- und Werbeartikel*

**PARTNER DES**  
FC CARL ZEISS JENA



mehr Infos unter [www.wosz-fan-shop.de](http://www.wosz-fan-shop.de)

FOREVER FASTER PUMA



**FUTURE**





# Carls Kinderseite



Unser heutiger Mini-Fan und Glücksbringer für das Spiel heißt: **Jonas**



Ich wohne in Magdala und werde heute 3 Jahre alt.

Habt Ihr schon gewusst, dass der FCC einen Titel für die Ewigkeit besitzt, denn Jena ist „Erster der ewigen DDR-Oberligatabelle“ ?



## Sag mal...

Geboren bist Du in:  
Fulda/Hessen

Dein Lieblingsspielzeug als Kind:  
Ball

Dein Lieblingsfach in der Schule:  
Sport

Dein Lieblingsessen: Schnitzel  
Dein Lieblingsteam (außer Jena): Eintracht Frankfurt

Dein Autogramm für mich:

## Heute zu Gast:



Bundesland: Rheinland-Pfalz  
Früherer Spieler: Thomas Vogel

Distanz bis Jena:  
409 Kilometer







# HOFFEST IN BUCHA

SCHALMEIENKAPELLE RÜDERSDORF



**SAMSTAG, 22. SEPTEMBER**  
**10<sup>00</sup> - 16<sup>00</sup> UHR**

LECKERE SPEISEN VOM ROST UND SPIß - BAUERNMARKT - KETTENSÄGEN-SCHNITZEN  
GOTTESDIENST - TECHNIKSCHAU - UNTERHALTUNGSPROGRAMM FÜR GROß UND KLEIN  
FEUERWEHR- & KUTSCHFAHRTEN - KINDERREITEN UND VIELES MEHR!

**MEHR INFOS: [WWW.AGRAR-BUCHA.DE](http://WWW.AGRAR-BUCHA.DE)**





## Freestyler beim 40. „Köstritzer“ Fanclubturnier ganz oben

Vor einer Woche, am 15. September, kickte nicht nur der blau-gelb-weiße Nachwuchs auf den Plätzen des Ernst-Abbe-Sportfelds, sondern auch sieben Fanclubs fanden den Weg ins Paradies. Genauer auf die Jahnwiese. Sie traten zum 40. Fanclubturnier des FCC an, welches von der Köstritzer Schwarzbierbrauerei unterstützt und durch das Fanprojekt Jena in Person von Lutz „Hoffi“ Hofmann organisiert wurde.

Im Meisterschaftsformat spielte jede Mannschaft gegen jede. Nach insgesamt 21 Partien standen mit eindrucksvoller Bilanz die Freestyler Berga ohne Punktverlust als Sieger fest. Auf den weiteren Platzierungen folgten die Titanen, die Celtics, Stimmungskanone, Blue Dragons, der Fanclub BGW Nordthüringen sowie die Eagles.

Die Siegerehrung wird im Rahmen des Heimspiels gegen den 1. FC Kaiserslautern in der Halbzeitpause stattfinden. Das Fanprojekt bedankt sich bei allen Helfern und Helferinnen und natürlich allen, die mitgespielt haben!

25 Jahre

DRUCKHAUS  
GERA



...immer am Ball

www.druckhaus-gera.de

**Fanprojekt Jena**  
Roland-Ducke-Weg 2  
D - 07745 Jena  
[www.fanprojekt-jena.de](http://www.fanprojekt-jena.de)

Telefon (+49) 3641 478 590  
Fax (+49) 3641 765 123  
[kontakt@fanprojekt-jena.de](mailto:kontakt@fanprojekt-jena.de)  
[facebook.com/FanprojektJena](https://facebook.com/FanprojektJena)





# AUTO-SCHOLZ-AVS

Ihr Mercedes-Benz und smart Partner

## Zukunft mit Stern



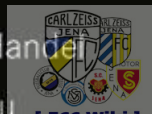
[www.auto-scholz-avs.de/karriere](http://www.auto-scholz-avs.de/karriere)

Wir bieten ein  
Jobversprechen.  
Mit Vollgas in eine  
sichere Zukunft.



### Unsere Ausbildungsberufe:

- Fachkraft für Lagerlogistik
- Kfz-Mechatroniker/in  
PKW/Nutzfahrzeug
- Fahrzeuglackierer/in
- Kfz-Mechatroniker/in  
Karosserietechnik
- Bachelor of Arts (BA) - Handel
- Automobilkaufmann/frau







# Das nächste Auswärtsspiel

Di. 25. September 2018 | bei Sportfreunde Lotte | Anstoß: 19.00 Uhr

## Stadion & Fans

Das nach einem Sponsor benannte FRIMO-Stadion verfügt über 10.059 Plätze, davon 2.370 Sitzplätze und 7.689 Stehplätze. Auf der am 19. Juli 1986 eröffneten Anlage wurde seit 2003 die Haupttribüne Schritt für Schritt erweitert. Im Jahr 2007 stellte man eine überdachte, doppelstöckige Tribüne in der Westkurve fertig. Die Nordgerade (Gegentribüne) wurde 2008 ausgebaut und reicht damit über die gesamte Länge des Platzes. Das letztjährige Gastspiel hat gezeigt, dass es mit der heimischen Fanszene keine Probleme gibt. Die Aufmerksamkeit der Ordnungskräfte ist bei Ostmannschaften drastisch erhöht. Entsprechend besonnen sollte man als Stadienbesucher und auch außerhalb auftreten.

## Die bisherigen Vergleiche:

2017/18	3. Liga	0:4 (A)	2:2 (H)
---------	---------	---------	---------

## Vereinsinformationen

<b>Gründungsdatum:</b>	04.05.1929
<b>Vereinsfarben:</b>	Blau-Weiß
<b>Anschrift:</b>	VfL Sportfreunde Lotte e.V. von 1929 Jahnstraße 8 49504 Lotte
<b>Telefon:</b>	(0 54 04) 48 55
<b>Telefax:</b>	(0 54 04) 34 40
<b>Internet:</b>	<a href="http://www.sf-lotte.de">www.sf-lotte.de</a>
<b>Stadion:</b>	FRIMO Stadion
<b>Fassungsvermögen:</b>	10.059 Zuschauer
<b>Platzierungen der vergangenen Jahre:</b>	2017/18: 3. Liga, 16. Platz 2016/17: 3. Liga, 12. Platz 2015/16: Regionalliga West, 1. Platz 2014/15: Regionalliga West, 6. Platz 2013/14: Regionalliga West, 2. Platz





Hauptsponsor des  
FC Carl Zeiss Jena



Ausrüster des  
FC Carl Zeiss Jena



Partner der 3. Liga



HAUPTPARTNER 3. LIGA





		    
		
		
		
		
		
		
<p>Gesundheitspartner</p>  <p>GRÄFLICHE KLINIKEN REHA ZENTRUM</p>	<p>Gesundheitspartner</p>  <p>Zimmer Mechaniksysteme inSports</p>	<p>Gesundheitspartner</p>  <p>WALDKLINIKEN EISENBERG</p>

Catering Partner



Catering Partner



Catering Partner



Catering Partner












**Unterstützen Sie unseren Nachwuchs – als Partner des FCC!**  
 Aktuell finanziert sich unsere wichtige Nachwuchsarbeit ausschließlich über die Mitgliedsbeiträge und einen Zuschuss vom DFB. Deshalb: **Wir freuen uns über jede Unterstützung – ganz gleich in welchem Umfang.**  
 Kontaktieren Sie uns, wir freuen uns auf Sie: Sebastian Schmidt,  
 Telefon: + 49(0)3641 765-133, Mail: [s.schmidt@fc-carlzeiss-jena.de](mailto:s.schmidt@fc-carlzeiss-jena.de)

## OFFIZIELLER HAUPTSPONSOR des FC Carl Zeiss Jena e.V.

Hier könnte Ihr Unternehmen platziert sein. Kontaktieren Sie uns!

### OFFIZIELLER PARTNER DER FUSSBALLSCHULE



Hier ist ...

... noch Platz ...

... für Ihr ...

... Unternehmen.

### OFFIZIELLER PARTNER DES NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUMS



## NACHWUCHSFÖRDERKREIS

AIM Micro Systems GmbH

Klaus Berka



Eurofins Umwelt Ost GmbH

Matthias Fenkel

Ralph Grillitsch

Hans-Dieter John



Maha Mesbah Abdel Hafiz  
 Sesam Bistro



Rechtsanwälte  
 Hilliger & Müller



Werbegemeinschaft  
 neue mitte jena GbR



(Ihr Unternehmen)





Allobjekt Projektsteuerung GmbH  
Apotheke „Am Steinborn“  
Autohof Löberschütz GmbH  
Bankhaus Max Flessa KG  
Bäckerei Höfer  
Bäckerei Scherer Zeulenroda  
Bodenleger Papke GmbH  
Burkhardt Oil  
b&w GmbH Pulverbeschichtung  
Cad & ava Bausoftware  
Dachdeckerfachbetrieb für Industrie-  
fassaden/Bedachungen Bludszuweit  
Die Taverne  
Elektrodienstleistungen Theml  
Fair Hotel GmbH  
Gärtnerei Delaporte  
Gasthaus Roter Hirsch  
Gebhardt Instruments Messtechnik GmbH  
Gebhardt Instruments Prüftechnik GmbH  
GOT-Gesellschaft für Oberflächentechnik mbH  
GWW Medientechnik GmbH & Co. KG  
HausSchu Fußbodenbau  
HausService Schlegel  
HBG – HochBau Golmsdorf  
Hotel Thüringer Hof  
H&K Einrichtungen GmbH  
IBA GmbH Ingenieure Architekten  
i.B.b. Planung + Beratung  
Ibnw GmbH  
Intercus GmbH  
I&M Mobau Baustoffzentren Bauer GmbH  
Jembo Motel & Freizeit GmbH & Co. KG  
Jens Kipker  
Kieferorthopädische Praxis Dr. Knut Wege  
Kommunalservice Jena  
Kristall Sauna-Wellnesspark mit Soletherme

Bad Klosterlausnitz GmbH  
Malerfachbetrieb Vogt  
Metallbau W. Leipner & Sohn  
Möbel- und Güterspedition Coriand GmbH  
Möbel- und Küchenmontagen René Rulsch  
MT Mörsdorfer Transport GmbH  
Neu La GmbH  
Pigmentpol  
P&S Systemmontagen GmbH  
Raiffeisen Waren GmbH  
Rainer Heinz Rechenberg  
Rechtsanwältkanzlei Lampe & Rödiger  
Reha aktiv 2000 GmbH  
Reisebüro Schönfeld  
REWE-Markt Tino Stützer oHG  
REWE Ramona Roscher OHG  
RE/MAX Immobilienzentrum  
sand-an-den-fuessen.de  
(Ferienwohnungen)  
Schleizer Landbäckerei e. G.  
Schroth Erdbau und Dienstleistung GmbH  
SILICON CONTROL GmbH  
Sportwetten24.com  
TELEGANT GmbH  
Tele Pizza Jena Lobeda  
Tele Pizza Jena Mitte  
Teuber & Drabandt Heizung-Sanitär-Jena  
Tischlerei Hänsgen  
Truck-Center-Weimar GmbH  
TUITRAVEL Star  
Vermessungsstelle ÖbVI Dipl. Ing.-(FH)  
Peter Wilke  
Wuttké-Schmitt Raumausstattung GbR

# Club 1903

## DAS KANN SICH SEHEN LASSEN!

Ob auf der Vidiwall, großflächig im Stadionmagazin oder animiert auf unserer modernen LED-Bande: Mit einem Engagement beim FC Carl Zeiss Jena profitieren Sie von einer überregionalen Werbepattform, die lokale Unternehmen ganz groß werden lässt. Werbebotschaften, Logoabbildungen oder Presentings machen Ihren Unternehmensauftritt maximal präsent. Kontaktieren Sie uns, wir würden uns freuen, Sie als neuen Partner in unserer Sponsorenfamilie begrüßen zu dürfen:

[www.fc-carlzeiss-jena.de/sponsoring](http://www.fc-carlzeiss-jena.de/sponsoring)







**Erfrischend dunkel.**

# Beifallsstürmer

... sorgen für Stimmung.  
Und wir schaffen die Spielräume.



**Wenn Sie uns brauchen,  
sind wir da.**

 [www.stadtwerke-jena.de](http://www.stadtwerke-jena.de)

 **stadtwerke**  
**energie** jena-pößneck  
STADTWERKE JENA GRUPPE

